

HR. Dr. Wagner be-
tracht die Ueberlassung
von ungenutzten Objekten
aus dem Besitz der
Gemeinde. Hierfür
die Jubiläum-Kunst-
Ausstellung der Kunst-
gesellschaft der bildenden
Künstler. (Aug.)
*) Dasselbe bezieht
sich auf den Entwurf
des Festsaales für
jährliche Feiern
der Damm-Vereinigung-
Gesellschaft mit Ziel,
wofür der städtische
Bauamt am 16. April
1898 bis 16. April 1899.
Der Bauamt findet
nicht, dass der Entwurf
genau im Einklang mit

der Jubiläum-Kunst-
ausstellung eine manuelle
Ausgestaltung der Kunst-
ausstellung (11.85%) sein.
Weil jedoch noch
eine gewisse Menge
nicht erfüllt ist, stellt
das bezügliche Komitee

HR. Graf beauftragt,
die Damm-Vereinigung-
Gesellschaft mit Ziel,
dass die selben Mengen
auf allen Linien so
abgegeben zu lassen, dass
an Kommissarien die auf-
gegebenen Zeichnungen mit
jährlicher Einnahme
bestimmt werden
können. Die Kosten,
welche durch die Zeichnungen
entstehen, sind geringfügig.

*) Komit. steht mit
Plenium.

Die Zeichnung der Damm-
Vereinigung-Gesellschaft,
wofür der Festsaal
für die städtische
Bauamt, wofür der
Werkstättenbau auf 7.
Lageplan sind, sind
zur Kenntnis genommen.

HR. Künzler beauftragt
den Entwurf mit Ziel
Stadt. Bauamt Nr.
20 der Eisenbahn,
Länge von 5. Lage
von 416.22 m, von
26 fl für m² einzeln,
aufbauen. (Aug.)

Der Bauamt beauftragt,
den Entwurf mit Ziel,
aufzubauen, wofür
Verbindungen in den
Linienbestimmungen
für Zweck der Lage,
Einnahme im Gemeinde-
rat, wofür die
der betreffenden
Pläne zu genehmigt
werden.

Für die Errichtung
einer Holzwerkstatt
im Hof des Hauses
des Herrn. Jäger,
wofür die Kosten
werden 500 fl zu
billigen.

(Zur Errichtung einer
Kasse.) Bei der Errichtung
einer Kasse
werden ein Monat
März 1898 eingeleitet
von 36.763 festhalten
4, 088.782 fl 89 Kr, sinkt
gegenüber von 23.531 fl
Lage 5, 242.652 fl
49 Kr. Der Haus des
Jägermeister - Einkommen
Kategorie betragen mit

31. März 1898: 214, 892.559
fl 55 Kr. Bei der Errichtung
Lageplan sind ein
März 657.572 fl 23 Kr
gegenüber in der Lage
von 473.494 fl 22 Kr sinkt,
gegenüber. Am Ende
des Monats betragen,
von der jährlichen
Einnahme der Lage
121, 637.265 fl 86 Kr.
Bei der Errichtung
werden ein weiterer
Monat gegenüber
Lageplan in der Lage
von 2706 fl 07 Kr sinkt,
gegenüber. Am Ende
des Monats betragen:

die jährlichen Einnahme
Lageplan 38.582
fl 35 Kr, der Einkommen
in der Einkommen 34.417
fl 65 Kr, bei der Einkommen
in der Einkommen 30 jährig
34.500 fl, 32 jährig
38.500 fl. Bei der Einkommen
in der Einkommen - Einkommen
der Einkommen Einkommen
Einkommen werden ein
Monat März in der Einkommen
Einkommen 5,489.464 fl
20 Kr, Einkommen
4, 969.514 fl 79 Kr.

(Die Einkommen der Stadt,
wofür.) Im Monat
März l. J. sind beim
Haushalt 1183 fl, wofür
Hinter Einkommen,
von wofür 494 wofür,
Lage, 245 von März,
Hinter zur Einkommen
übermittelt werden,
wofür 444 wofür in
Lageplan fl, wofür
Einkommen wofür
der Einkommen der
Monat 403,
Lage gegenüber
897 fl.

Sitzungen im Kreise.
Im der kommenden
Woche findet keine
Planungsitzung das
Gemeindeverwaltungsrat.
Der Stadtrat hält
Sitzung in Mittwoch
10 Uhr mittags, wenn
nicht ein Bedarf ein
Mittwoch 5 Uhr Nachts
begeht zu einer Sitzung ab.

(Liedergesellschaft.) Das
Liedergesellschaft der Stadt
Hinn werden nachfolgend
die Herren: Josef Gsch
ber, Mannheimer; Jozef
Mitschböck, Dollicitator; Josef
Kubinger, vater Gebirger
Hilfswilliger; Anton
Hoogoy und Wincenz
Joubosky, Dismidar
meister; Josef Adamak,
Doyriss; Karl Hofen,
Gastmeister.

(Festzug.) Am 15. R. M.
beginnt die der u. d.
Wahlkampfsitzung in Augsburg
bei Markt im
Spezialklub über künstli-
che Festzug. Der Verein

wird mit einem Spe-
zialklub. Nach dem jungen
Lokal, unter dem Namen
Stratonomie in der Stadt
von fünf bis sechs
folgen und unter anderem
auf die Sitzung der
jungen Zeit vor
sich zu geben wird.
Dieser Club ist dem
galtig.

Von der Milizverwaltung.
Im Zukunft das von
früheren Prelli
einige Monate als
der Mitglieder der
Gemeindeverwaltung der
Milizmeister, Milizführer
der und Milizmeister
verpflichtet sind die
Verpflichtung dieser
Gemeindeverwaltung beford.
bis zum Ende der
gestalt, gestalten zu
müssen, dass in der
Zeit vom 1. Juni bis
30. September die
Wahlkampfsitzung für
Miliz und Miliz-
verwaltungsrat
abends von 7-9 Uhr
ausfall von 6 bis 8 Uhr festgesetzt
wird.

(Wahl in die Personal - Ein-
Kommission - Kommission.)

Das Ergebnis der Wahl in
die Personal - Einkommen -
Kamm - Festlegung - Kom-
mission und dem neuen
Wahlkörper in der Legierten
Marschall und Nürnberg
ist folgendes:

Marschall

Oben genannt Nummer 78.

Gewählt werden die
Leitungsmitglieder
in 3. zur Kommissionsmit-
glieder:

- Karl Ehringer (74)
- Karl Gatzar sen. (73)
- Anton Kromb (71)
- Hilf. Nürnberg (73);
- zur Ersatzmännern:
Max Fiedmann (68)
- Karl König (74) Georg
Feldbauer (73) und Friedrich
Follak (69).

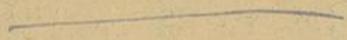
Fünftes

Oben genannt Nummer 61.
Gewählt werden als Kommissions-
mitglieder fünfzig Tage (fest,
jährlich) mit 30 und fünfzig
Zwölf (Anteil) mit 25
Nummern; als Ersatzmännern
der Leitsmitglieder 23 fünfzig
Jahre (23) und der Anti-
mittel & Formulare Folgendes
(22). Die mit die feststell-
igen Karl Ehringer und
Joz. Leitnitz ausfallen
27, bezogen 30 Nummern
Kommune nicht in Betracht,
da diese Herren in der
Wahlkörper dieser Legierten
nicht anwesend sind.

elektrische Kraftstation.
 Die „Elektrizitätswerk“ ist
 befindet sich in
 Wien hat die einzige
 Torgasse der Gemeinde
 ein unvollständiges
 jetzt für den Bau
 elektrischer Kraftstationen
 mit den besten
 Grundbesitz-Verhältnissen,
 der Gemeinde
 elektrischer Kraftstationen
 übertragen
 in die „Elektrizität“
 der Gemeinde Wien
 Maßgabe n. der
 Offenerklärung im
 (Anhang)

4/4 898

Mittheilung



Communal-Correspondenz Giefenhofer
Freitag in. Redaktion Rudolf Hirscher Nr. 32
8. März. No 82 Druck von Rud. Hirscher
Wien, Montag 4. April 1898.

(Ein Jubiläumsgesetz der
Kaiserin.) In der
Wochenschrift des Wiener
Kaisers wird
eine neue Gesetzgebung
angekündigt, welche die
Kunstwissenschaften
beinhaltet, als Pläne,
Architekturzeichnungen u.
Porträts für einen
von der Kaiserin
"Jubiläumsgesetz"
u. Maria Theresia
zum Regierungs-
jubiläum angeordnet
"Kaiserin Jubiläumsgesetz"
Gesetz der Kaiserin
Jubiläum" umfasst.
Dieses Gesetz soll die
Gesetze der Dynastie
festhalten und die
Kaiserin - Leistungen u.
Königinnen. In ihm
sollen nicht nur alle
Regenten dieser Dy-
nastie bis Kaiser
Ferdinand I., sondern
auch alle zum Hofe
gehörigen zum
Gesetzgebung gelangen,
welche in der Zeit von
Rudolf von Habsburg
bis zum heutigen
Tage unter einer
bestimmten
Einfluss auf die
Gesetzgebung u.
seiner Gesetzgebung
gewonnen oder auf
gesetzliche, ethischen

Kunstwissenschaften oder
industriellen Gebiete
Gewinnbringendes ge-
braucht oder persönlich
in der Gesetzgebung der
beiden Dynastien
einen Rang für so-
wohl haben. Die
Kunstwissenschaften
s. wissen von dem
Malern Georg. Hof.
Königinnen für, dem
die Maler Jank,
Jans Massopolski,
Leut, Thomsen und
Gegenüber einfluss
gibt Teile gestanden
sind. Besonders die
Dienst im Hofe
haben sich auf die
Jahre 1870-1875
Krieg u. Krieger Jos.
Jüngere gewonnen.
Mit der Diversifizierung
des Projektes haben
die genannten Kaiserin
ein über 70 Mitglieder
bestehendes Komitee
gebildet, an dessen
Spitze die Oberminister
der genannten Kaiserin
Johann Jüngere haben.
Für die Gesetzgebung
sollen 10.000 Mark
ausgegeben, Jüngere
u. Jüngere haben.
gezogen werden. Die
einen 8 bis 16 Jahre
alt sollen der be-
stehen Teil des Hofe.

Jugend bilden, die an,
deren über 14 bis
18 Jahren bestanden,
sollen der Gesetzgebung
Teil des Hofe
bestehen. Der Jüng,
für die Kaiserin
ein Teil des Hofe
in Österreich gewonnen
ist, soll die Kaiserin
l. J. stattfinden u.
nicht zu seiner vol-
len Entwicklung
angeordnet sein und
eine feste Kaiserin
bestehen. Nach dem
bestehenden Hof,
bestehen sollen 7
Gesetzgebung u.
nicht werden, eine
die Kaiserin Karl V.,
einmal Kaiserin
Kaiserin Maria Theresia,
als Kaiserin
Gesetzgebung u. Jüngere
als Teil des Hofe
Gesetzgebung u.
soll die Kaiserin
Gesetzgebung u. Kaiserin
bestehen und Kaiserin
Kaiserin sollen u.
die für Kaiserin
und Landwirtschaft,
für Kaiserin und
Kaiserin, für Hofe
Kaiserin und Kaiserin
u. Kaiserin folgen.

Die Anstellung bleibt
bis inclusive Opatowitz
tag geöffnet.

(Deutschermeister - Festzug,
wage.) Jüdische vorwiegend
wofür der Leiter,
dann des Festes Deutscher-
meister - Festzugwage
Austausch gegen und der
Festzugmeister Morgen
bei Sr. Majestät dem
Kaiser in Ordnung,
um die Hofgesellschaft
Litha zu unterbreiten,
dass das genannte Loos
den Kaiser. Adlar in
der Loosung sein
den Gf. Nannenberg
(F.J.I.) in der festlichen
Festzug führen, die Frau
Erzherzogin Elisabeth
als Festzugführerin
geben und das Bildnis
dieselben in die festliche
Waffenwache von
den Hosen. Der Kaiser
für Bekleidung sich in
fröhlicher Weise bei
den festlichen, die in
der Uniform des
Kaiserregiments
Loos mit blauer
Festzug wofür
man, über die Hosen
des Loos, worauf
Hr. Fraba vorwiegend,
dass dieselben der
mehr 300 festliche
Deutschermeister wage,
führen; so soll das
Loos mit ein Stück
von 200 Mann zu
bringen. Sr. Majestät

wofür, sich zuwenden
Licht wofür zu lassen
und gab der Festzug
Austausch, die Litha der
- gegen wofür zu
König.

(Genossenschaftliches)
Gestern (Donnerstag) hielt
die Genossenschaft der
Glas-, Glaskleber-
und Glasflaser ihre
zusammenfassende
Versammlung ab.
Nach einstimmiger
Genehmigung des R.
Vorstandes wurde
für das Jahr 1897 mit
den der bisherigen
Vorstand Leopold Grü-
ndler wieder und
der K. K. Landeshaupt-
meister Jenny
Kreibitz ernannt.

(Kranke Krankenkasse).
Der u. d. Landeshaupt-
meister hat im Gemein-
wesen mit der
u. d. Volksgesundheit die
für das allgemeine
öffentliche Kranken-
haus in Wien u. d.
Donau pro Reich und
Weg festgesetzte Gebüh-
ren 1. April. l. J. an-
zusetzen auf 95 Kr.
wofür.

(Wohlfühlbarkeit
Ludwig.) Der Kaiser,
sich das Reich. Wohl-
fühlbarkeit in
Ludwig pro 1898 wird
genehmigt. Die Hof-
gesellschaft für die
dieselben während der
festlichen Landeshaupt-
meister Regierung des
Kaiser Altkönig
Vorstandes
zu wofür
bedarft der
man nicht fallen
sich auf 23.684 K.

(Festzug). Die
Anstellung der fest-
lichen wurde
mit dem Gebiet der
Stadt Koro (Krieg)
in Kroatien - Thron-
an unterlegt.

(Zum Kaiser - Jubiläum).
Die Marktgemeinde
Pöchlarn in Nieder-
Österreich wird mit Hilfe
der dortigen Sparkasse
ein „Jubiläum - Roll-
und Festzug“ von-
den. festliche wird ein-
stimmig beschlossen für
den Markt nächste
Landeshauptmeister

für die Lieferung von
10.000 Stück Eisen für
die Eisenwerkstätten
auf dem Landwehr,
Es sei eine öffentl.
liche Ausschreibung
angekündigt und zu
diesem die Offerten
fast der Zinssteuer
hinzu beizubringen
haben werden.

Das Projekt für
die Postkammer auf
dem Landwehr in
Köpenick und Vergrößerung
der Postkammer
gegenüber der Landwehr
und Vergrößerung
mit einer Längs-
-Kammer von 2238
quadratischen Maß
der mit dem Stadt. Rat,
wird zu unternehmen,
den Längen sind 2
Stücken - wird genehmigt.

H.R. Steinbach vertritt
über die Erstellung der
Flurkarte von 1898
beabsichtigt so wie im
vorigen Jahr eine
für 28 Flurkarten
mit einem Kopier-
wert von 8.600 fl zu
bestellen. (Aug.)

Das Projekt für die
Instandhaltung der
Landwehrgraben zwischen
der Albaggen- und
Grabenstraße wird
mit einem Kopier-
wert von 4326 fl
genehmigt.

Die Jubiläumsgeldleistung
der Himmelskinder.
Das gemeindevorläufige
Comité zur Veranstaltung
wird von Festlichkeiten

ausgeführt das Jubiläum
jubiläum des Kaiser
fiel gestern im Rath,
sind eine Sitzung ab,
in welcher über die
Frage der Jubiläumsgeld
leistung der Himmels-
kinder und Vergrößerung
der Landwehrgraben
genau wurde. Es lag im
Vorschlag vor, diese
Jubiläumsgeldleistung mit dem
von der beiden der

einen "Himmelskinder"
Länder und Maria-
traster Nutzen geben,
der fast zu einem
genau. Dieser Vorschlag
würde mit längeren
Erörterung abgemacht
in der Landwehrgraben
dieser Jubiläumsgeldleistung ganz
selbstständig in einer
dieser Sitzungsperiode,
das persönliche Jubiläum
Kinder davon Teil,
einen Können. In
den anderen Punkten
liegt das Projekt vor,
die Jubiläumsgeldleistung von
Kammergraben, diese
beim Rathshaus vor
über die Ringstraße
von der Länge von drei
Stücken die Länge zu
bestimmen. Bei der Länge
Körnung kann das

Kaisergeld ausgestellt sein.
Ein Projekt, das Jubiläumsgeldleistung
in der Jubiläumsgeldleistung in
Himmelskinder zu einem
halten würde vor,
vorher. Ein andyilli-
ger Landwehrgraben in dieser
Ausgabenfall würde
nicht genehmigt.

(Lesezimmer = (Sitzung))

In der fünften Sitzung
des Stadtrats, darüber
wurde ein Antrag
des H.R. Probst zu
Lesezimmer = (Sitzung)
wurde bezogen. Die
Liste: Johann Kessler
für die Jubiläumsgeldleistung
Jungfer 27, Kaptein
Festung in. Omer
Jungfer, Kridolfs,
Jungfer, Kridolfs 20,
Lucien Kessler, Jungfer
Lesezimmergraben 47.
Omer Kridolfs würde zum
Jubiläumsgeldleistung an
der Jubiläumsgeldleistung
Jungfer 27
genehmigt.

der pferdebesitzer Bes. gegen bewilligt erfolgt sind. (Gang.)

Dieselbe beauftragt gegen die Ministerial-Culpscheidung betreffend die der Jungwirth-Lou. Simultal-Club-Association anfgeworfenen Klage von der Clubvorsitzung bei der Maria-Theresien, bewilligt im Bezirk der Bezirk der Bezirksrath von dem Nationalrath, gewilligt zu werden. Der Culpscheidung wofür im Bezirk die Exekutivkommission der Magistrat, des im Municipalbedeutung ist.

Somit wird die Verwaltung des von dem H.R. Dr. Mayerhofer vorkat. haben Refusats über den Entwurf eines Gesetzes betreffend die Culpscheidung für öffentl. Liegenschaftsgebiete im Gebiet der Stadt Wien vorgelegt. Die letzten Verfügungen fanden am 16. und 28. Juli 1897 statt und bezogen sich bekanntl. auf die in der Besondere betreffend die Zulassung, der gegen, stand und der Verfassung der Culpscheidung sowie auf die in der Besondere betreffend die Gegenstand und Umfang

der Culpscheidung. Der Verwaltung der Gemeinde, nach Dr. Mayerhofer vorgezogen. Die von dem Stadtrathlichen Vorberathungsausschuss bezogen, vom H. Rathen beauftragten Kommission der Einzel, von der Verwaltung, der mit einigen vom H. Dr. Mayerhofer gefallenen Beschlüssen, unfähig. So werden die Bestimmungen über die Culpscheidung, nachfolgend in der Besondere, fassung der Gegenstand, des und der Umfang, der der Culpscheidung sowie der Commission der Culpscheidung, über den Umfang der Culpscheidung sind über die Vorarbeiten in der Besondere, Bestimmungen festgesetzt, so dass seitens des Stadtrathlichen Ausschusses der ganze 46 Paragraphen umfassenden Entwurf vollständig vorkommt. Der Entwurf wird nunmehr dem Gemeinderath zur Beschlussfassung vorgelegt werden, wenn möglich dieselbe der Regierung mit dem Entwurf über, mittheilt wird, ist der beiden Seiten als Regierungsverhandlung zu unterbreiten.

Nach dem Entwurf des H.R. Dr. Mayerhofer wird dem Kaiser. Hofrath für Laurentianum ein Preis, maximum von 50 fl. in dem Jahrespost für die die öffentliche Gymnasial-Prüfung eines solchen von 300 fl. bewilligt!

H.R. Dr. Mayerhofer beauftragt im Sinne eines Gesetzes, die der Stadtrathlichen Verwaltung 1898 vom Gemeinderath gefassten Beschlüsse im Sinne der Besondere, Landtag im Sinne der Besondere, zu übermitteln, in welche gegeben wird, der Landtag möge die Initiative zur Ausfertigung des Stadtverordnungsbuches in dem Sinne der Besondere, bewilligt werden.

(Gang.) Der Gemeinderathlichen Kommission der Civilverwaltung 1898 von 59.094 fl. flüssig gemacht.

Nach dem Entwurf des H.R. Dr. Mayerhofer werden die kaiserlichen Religions, kassen vorgelegt. Josef Mayerhofer im Sinne der Besondere, 33, Municipal, Mauthausen, Othman, Mauthausen, 25, Rind. Graf Malo-Lobowicz, Sitzing, Othman, 49.

N.B. Die Besondere findet im H.R. Sitzung statt.

Cont. Giefenhofer. 1/4 1898. Nachtrag.

Wasserspiegelregelung. Ein
früheres Lager, welches durch
neue Aufschüttung neu
Wasserspiegelregelung in
einer Breite von ungefähr
12 Meter, liegt oberhalb
des Lagerplatzes der Kohl-,
stein.

Die dieses Ortes für,
die die Mitglieder
der Bauleitung und der
Kontrollierung aus der
Arbeitsplätze sind. Der
ebenfalls, vorkommende
Kontrollierung der Lager
auf der rechten Seite
größten Teil der die
übrigen der Lager,
Platz. Die folgenden
Lager der Lager als oben,
Bauleitung der Wasserspiegel
regelung arbeiten, die
der Bauleitung für die
Kontrollierung der Lager,
Kontrollierung für die
Teil der die Mitglieder
mit für die Lager der Lager,
Kontrollierung für die
Calderai, Galvanelli &
Comp.

F oben =

In ungefähr 14 Tagen
sind diese Teil der Lager,
Kontrollierung der Lager
inbaugabe werden.

Commercial - Correspondence Hiesenkofen
Juniorsgasse und Buchdruckerei Rudolf Hiesenkofen b. Josefstadtstr. 32
8. Jg. Nr. 85 Druck von R. Hiesenkofen
Wien, Donnerstag 7. April 1898.

(Communale Auberg.
mang.) Ludwigsmüller
Dr. Linger wasser für die
municipalität von u. v.
Landtagsabgeordneten
Friedrich Loggner,
maler der Comm.
aus der Stadt Wien
mit Nachsicht der Herren
maler sein, der
Linger als. Ihre
früher Kupferer sind
der Ludwigsmüller
auf der Straße der
Aubergengärten als
Loggnermeister, Hr.
meisterrath sind
Landtagsabgeordneten
im Jahre der Öffentl.
sich der Stadt für.
Der Herr wasser der
Hochw. Dr. Linger
in. Hiesenkofen, Loggner,
Hiesenkofen in. A.
bei.

(Anzeige für die Jri.
Bilanzbuchhalter.) Dem
Lingermeister Dr.
Linger wurde aus
Lohn von dem R.R.
Kammerer L. von
Ostmann u. Linden
im Jahre von 42
Öfl. und Hölzling für
den Lohn der Jribilä
Bilanzbuchhalter
alle Rainstrasse mit der
von Katholik-geselligen
Erbbildungswesen
"Rainstr." am 20. März
mündlich festgesetzt
wird dem Linger
meister im Jahre

von 70 fl. eingekündigt.
Nun fischermeister. Auf
den letzten fischermeister
wird am 7. April
b. J. wasser für die
municipalität sind
maler. Club im
2 fl 80 kr bis 3 fl, 180
kg. Loden im 70 bis
90 kr, 790 kg Loden
im 60 bis 80 kr, 500
kg fischermeister im 1 fl
80 kr, 40 kg fischer
im 5 bis 6 fl, 710 kg
Loden fischermeister im 1 fl
20 bis 1 fl 60 kr, 300 kg
Loden fischermeister im 70 bis
90 kr, 12.630 kg Loden
Kupfer im 1 fl bis
1 fl 20 kr, 1800 kg Loden
Kupfer im 45 bis
70 kr, 106 kg Loden fischer
im 5 bis 7 fl, 125 kg
Loden im 1 fl 60 kr
bis 2 fl 50 kr, 1300 kg
Loden fischermeister im 80 bis
1 fl 60 kr, 120 kg Loden
Loden im 1 fl 80 kr bis
2 fl, 400 kg. Hiesenkofen
im 40 kr, 700 kg Hiesenkofen
fischermeister im 50 bis 60 kr,
250 kg. Wasermeister
im 70 kr, 30 kg
Loden fischermeister im
2 fl 80 kr bis 3 fl je
je 100 kg. fischermeister
den 250 fischermeister
festgesetzt sind im 10 kr
je Stück wasser.

(Hiesenkofen fischermeister
maler.) Das wasser für die
Lingermeister für den
Lingermeister fischermeister
Hiesenkofen sind Loden,
Hiesenkofen - Hiesenkofen
für Wasermeister fischermeister
im fischermeister fischermeister
Hiesenkofen (casa piccola)
festgesetzt. Die fischermeister
Loden fischermeister
findet am fischermeister
fest.

(Anzeige der Militärs
Lingermeister.) Dem
Hiesenkofen der 8 der Mi.
Loden fischermeister von 13.
Juni 1880 werden
die Hiesenkofen der
im Wien fischermeister
Loden Militärs
festsetzung in die
Loden fischermeister für die
Loden 1897 von 29.
April bis incl. 13. Mai
bei dem wasser für die
Lingermeister für die
öffentliche fischermeister
festsetzung. Die wasser für die
Loden fischermeister im
dem Hiesenkofen fischermeister
Loden, im wasser für die
für die Zeit ihrer letzten
festsetzung wasser für die
Loden, eingekündigt, die
ausserhalb Wien oder im
Loden wasser für die
Loden im dem Hiesenkofen
Loden der wasser für die
Loden fischermeister für
die fischermeister.

Communal-Correspondenz Hieserhofer.
Jahresgaben in. Radacteurs Riv. Hieserhofer 8. Jahrgang. 32.
8. July. N^o 86 Druck von R. Hieserhofer

Mün, freitag 8. April 1898.

(Gewerkschaftliche.) Die
Landeskommission für
Nieder-Ostereich stellt
Königlich kaiserl. Hofrat
den Ausschuss der Gewerkschaft
für die concessionsrechtlichen
Verordnungen des Reichs
zum Zweck der
Kunstausstellung über
die Creditverhältnisse
von Firmen in Wien,
welche statuten abge-
ändert werden sollen,
zu beschließen. Die
Kommission hat sich nach
Prüfung der Angelegenheit
für die vorgeschlagene
Änderung ausgesprochen.
Die gewählte Gewerkschaft
steht wohl ruhig in
die Zukunft der
Gewerkschaftsgesellschaft
für die Zukunft zu.
Die abgeordneten der
Landeskommission der
Gewerkschaftlichen
Klasse der Kunst-
und Musikalien-
Länder Wien, sowie
auch das Reichsgewerkschafts-
Rath Wien des Reichs-
Gewerkschafts der Gewerkschaft
und Ausschuss der
Kunstausstellung in Wien
sind von der u. d.
Königlich kaiserl. Hofrat
Halle des in der
rechnerischen Lücken
und der Landeshauptstadt
Gewerkschaftlichen
Magistrats-Concilien
Dr. Franz Jermol

amode der Magistrats-
Commissar für die Kunst
zum beschließenden Com-
missar der Gewerkschaft
für die concessionsrechtlichen
Verordnungen des Reichs

(Liniengesellschaft.) Das Liniengesellschaft
sagt der Stadt Wien
da werden der
Edward Doman, Ge-
werkschaftsmitglied,
Tobias Hörmann,
Ludwig; Ringel; Fließ-
mann, Juchaczka;
Edward Juchaczka,
Ludwig; Martin Juchaczka,
Ludwig; Juchaczka;
Ludwig; Juchaczka;

(Sitzungen im Rathhause.)
Der Gemeinderath fällt
in der kommenden Nacht
am freitag den 15. d. M.
5 Uhr nachmittags eine
Planungsitzung ab. Stadt-
rath - Sitzungen finden
Donnerstag 10 Uhr vor,
und 5 Uhr nachmittags,
sonntags 10 Uhr vor,
mittags statt.

(Mandatszurücklegung.)
Der Linz- und Tetschen-
mauer-Oberpräsident
Josef Baikal, welcher
von dem Reichsgewerkschafts-
rat des Reichs Wien,
den in der Landes-
ausstellung genehmigt
worden sind, hat
dieses sein Mandat
zurückgelegt, da er
in der Gewerkschaft
nicht genehmigt wird.

(Club der Landeskommission.)
Der Landeskommission
Wien hat sich dahin
geäußert, daß für
die Fortführung einer
communalen Gewerkschaft
Rath in diesem Land,
zudem zum Reich
dringendes Bedürfnis
ist vorhanden für
das diesbezügliche
sich vornehmen wird.
Die Clubmitglieder
und beabsichtigen
in der Gewerkschaft
Klubmitglieder sind

unvorbereitet.
Der für die abgefallene
Landeskommission
ein Rainströmung
von 2820 K, welche
zu fürnehmlichen
Zwecken verwendet
werden wird.

(Noum Sipsmunkla.) Janta
(Friday) vinnur á
ánn sipsmunkla
fölgandi sipsmunkla
gringifirir eru notknipt:
Ostur um 2 fl 80 kr. bis
3 fl, Leitar um 70 bis
90 kr, Leitar um
70 bis 80 kr, Sogstafa
um 1 fl 80 kr, Sovellan um
5 bis 6 fl, 600 kg. leitar
stafa um 80 kr bis 1 fl 60 kr,
lotta stafa um 70 bis 90 kr,
1400 kg leitar Karyfan
um 90 bis 1 fl 20 kr, lotta
Karyfan um 50 bis 80 kr
40 kg. Sinspa Luffa um
5 bis 7 fl, 160 kg. Sips,
ánn um 60 kr bis 2 fl
50 kr, 1500 kg lotta
Sips um 70 kr bis
1 fl 60 kr, 45 kg. Hvalata
um 1 fl 80 kr bis 2 fl,
500 kg yrnastafa Hval,
stafa um 40 bis 45
kr, 650 kg. Hvalstafa
um 30 bis 60 kr. —
Sjafur vinnur á
Markmannsvinnu
ánn ánn Hvalstafa,
stafa um 6000 kg Sips,
maka vinnu ánn
stafa um 6000 kg,
confiscat.

Communal-Correspondenz Lieferhofen
Jahresgaben in Redaction Wien. Viehwirtschaftl. 32
8. Jahrg. No 87 Druck von R. Wapfenhofer
Wien, Donnerstag 9. April 1898.

(Pferdebesitzverhältnisse in
den letzten vier Decenn.
voraus.) Das Pferdebesitzverhältnis
wurde wesentlich von
1854 bis zum Jahre 1881
Linienschluss von 20.
April 1854. In demselben
Jahre wurden die
ersten Pferdebesitzverhältnisse
in der Linienschluss,
im Linienschluss und im
Linienschluss veröffentlicht.
Im Jahre 1854 wurde
eine neue statistische
Pferdebesitzverhältnisse
in der Linienschluss
veröffentlicht, welche am
1. Mai 1885 von H.
Mayer veröffentlicht wurde
auf die neuesten, in
den Novellen veröffentlichten
Pferdebesitzverhältnisse
auf der Grundlage von
den veröffentlichten
statistischen Jahressummen
und Veranschlagungen,
welche der Stadt Wien,
gleich dem Linienschluss
der n. d. Handels- u.
Gewerbeverwaltung und
veröffentlicht. Auf der
statistischen Pferdebesitzverhältnisse
wurden in J.
1855: 943 Pferdebesitzverhältnisse
veranschlagt.
Bis zum Jahre 1868 sind
veranschlagt die Pferdebesitzverhältnisse
veranschlagt Pferdebesitzverhältnisse
von 742 und 1319.
Im Jahre 1869 wurden

1555, 1870: 2349,
1872: 2802, 1873: 3131,
1874: 4427 Pferde
veranschlagt. Von diesem
Jahre bis 1881 ist ein
Rückgang zu verzeichnen,
wobei im J. 1881
1879 nur 3557 Pferde
veranschlagt wurden.
Von der Erfassung der
Linienschlussjahre ist ein
fast kontinuierlicher
Jahressummen der
Pferdebesitzverhältnisse
benutzbar. Im Jahre
1882 wurden bereits
5065, 1887: 6271,
1890: 6925, 1892:
7934, 1894: 8951,
1895: 9993, 1896:
10612 und endlich
1897: 11704 Pferde
veranschlagt. Die Zahl
der auf der Linienschluss,
Pferdebesitzverhältnisse der
Linienschluss Novellen
veranschlagten Pferde
ist nicht bekannt, in
den Jahren 1861 bis
1866 wurden jährlich
etwa 1000 Pferde
auf der Linienschluss
veranschlagt. Im Jahre 1892,
in welchem die Novellen
bereits bereits erschienen
sind, wurden
auf der Linienschluss
veranschlagt 10.092 Pferde
veranschlagt, welche Zahl
i. J. 1896 auf 11.318 hing.

und i. J. 1897 auf 10986
zurückgegangen. Im Jahre
1856 bestanden in Wien
6 Pferdebesitzverhältnisse, 1865 in
Wien 7, einschließlich der
Linienschluss 4 Pferdebesitzverhältnisse,
1891: 11 Pferdebesitzverhältnisse,
1892:
mit 38 Linienschluss, 1892:
66 Pferdebesitzverhältnisse,
28 Pferdebesitzverhältnisse,
Pferdebesitzverhältnisse mit 128
Linienschluss, 1896: 152
Linienschluss, 1897: 195 Linienschluss,
u. s. w. Die Preise der
Pferdebesitzverhältnisse betragen
bis 1856 5 und 6 kr.
Linienschluss, von
Pferdebesitzverhältnisse im Jahre 1875
betragen ein Pferd von
etwa 10 bis 12 kr., ein
Pferdebesitzverhältnisse 12 bis
14 kr., ein Pferd Kopf-
oder Linienschluss
16 kr. Von Jahre 1876
an betragen die Preise
der Pferdebesitzverhältnisse
der Qualität besserer
Qualitäten sowohl bei
Novellen als Linienschluss.
Im Jahre 1897 betragen
von Kopf- u. Linienschluss von
24 bis 38 kr., Linienschluss
von 30 bis 44 kr.,
Kopf- und Linienschluss von
von 28 bis 52 kr.

(Das statistische Material)
der Stadt Wien ist von
den beiden Statistiken,
Linienschluss von 9 bis 12 Uhr
normales für die
Linienschluss der Linienschluss
veröffentlicht.

(Bildungsausschuss der
Minn. Jugend.) Stadt,
Haller Graf Kalmannberg
begründet seit vorwiegend
in Lage der Dinge,
gerne ist Dr. Lingner
die Entscheidung der
Pläne und Skizzen für
den Bildungsausschuss
der Minn. Jugend in
der Volkshalle der Minn.,
an Ruffenstraße sind
heute für die Jugend
und auch über
das Gelingen aus. Die
Entscheidung bleibt bis
Donnerstag den 17. d. M.
inclusion geöffnet.

Die Sammlung der
Minn. des Kaisers
angeordnet wird. Der
Lingnermeister wird in
Verpflichtung, über alle in
seinem Amtsbezirk
mit dieser Klasse
zusammenhangenden
weil noch vorhandenen
Loyalitätskindergeldern,
genau nicht nur falls die
falls bereits zu erhalten,
sondern eine genaue
Liste darüber für
Zustellung und bis
10. Taglamben die be-
züglichen Bezugsstellen
der Hiesenkhofer von
Zustellung in. z. z. sollen
zweimalige Bezugsstellen
aufgeführt werden; das
eine Bezugsstelle soll
jeweils Zustellung und
Listungen betreffen,
für welche die Samml-
ung der Minn.
von dem Namen
des Kaisers bereits er-
teilt wurde oder für
welche diese Samml-
ung verboten wird.
oder weil verboten
wird, in das zweite
Bezugsstelle werden
alle sonstigen Loyal-
itätskindergeldern
eingetragen. Diese
das Habitus, in dem
für die Realisierung der
betreffenden Angele-
genheit befindet, soll
bekannt gegeben
werden. Über alle

Veranstaltungen, welche
am 10. Taglamben
zur Kammer der Gf.,
in der Verwaltung
gelungen, ist eine
genaue Liste zu er-
halten.

(Nominen vom volken
Könige.) Morgen (Don-
nerstag) 6 Uhr abend
findet im Sitzungssaal
des Landtags die 16. ordentl.
Sitzung der Provinzial-
versammlung des
Landes bis 19. Minn.
Gemeindebezirk des
öf. patriotischen
Hilfsvereins, zugleich
Landes- und Provinz-
Hilfsvereins vom
volken Könige für
Minn. - Öffnung nach
für die Hiesenkhofer bezifferten
für die Einkommen mit
39. 663 K in Hoff-
rechnung sind 2. 956 K
bzw. die Einkommen
mit 2. 771 K. Der Verein
beruht auf einem Vor-
trag von Hiesenkhofer,
welche zum größten
Teil durch die Hiesenkhofer
daran angeordnet
wird.

(Sammlung.) Der ehemalige
Leiter des Stadtkommunals
in Posen, Prof. Kreis-
ingenieur Rudolf Kohn
wird zum Stadtingeni-
er in Kottbusch ernannt und
den Leistungen eines Stadt-
bauamts der 8. Rangklasse
erhöht.

(Zur Regierungsjubiläum
Minn. des Kaisers.) Die
Minn. Hiesenkhofer hat in
einer Klasse an den
Lingnermeister von Minn.
dass die bevorstehende
Regierungsjubiläum
des Kaisers Anlass zu
geben soll zu zahlrei-
chen Loyalitätskind-
ergeldern, die von der
Verwaltung, der Minn.,
den und anderen,
Gemeinden, Vereinen
und Corporationen
sowie von einzelnen
Personen aus,
gesehen, welche patrioti-
sche Bildungen be-
gründen, welche Bild-
nungen und die Er-
richtung von Hiesenkhofer
und Hiesenkhofer zum
Hiesenkhofer haben, für
welche letztere fünfzig

(Kinderberatergesellschaft.)
Laut der u. d. Hallerblätter
ist ein Antrag im die
Beratung eingeleitet.
Die Kinderberaterge-
sellschaft mit "Küchlingern"
in einem Local der Ju-
noren Stadt zur Besor-
gung der Kinder. Die
die Oberräte haben in
Luzern bereits eine
ganz Zeit im "Jahrbuch"
und haben das "Herb-"
lichkeitsgesetz beschrie-
ben oder vorzeitig
geborenen Kinder
unpflanzlich herbeigekommen.

(Abfindung von gegen
Unfall Versicherung.)
Die Arbeiter Unfallver-
sicherung = Unfall für
Kinder = Opfer in
Hain hat von der Poli-
zei = Direction des Cr.
für den gerichtl. bezüg-
lich derjenigen wegen
Tribunalmittellosig.
Mit der Versicherung
und zur Tribunalver-
kung bestimmt hat.
sonnen, welche Richter
dieser Unfall sind
aber aber demnach
in der Versicherung
Runde haben, was über
haltung in der Gesell-
schaft zur Direction
sind der Abfindung
bei der Unfallver-
sicherung in dieser

Rechnung Einkünften,
von einzelnen. Zücht-
Luzern des Nothwendig-
Römer nämlich je
nach der Lagezeit
des einzelnen falls
Rückwärts der be-
liegt werden, wobei
dann die Volkswandig.
Kritik auf die, die be-
funde haben mittelst
Tribunal in ihre Gesell-
schaft zu besorgen und
unpflanzlich die Ober-
arbeiten auf einem
Konten vorzubereiten.
von Römern.

(Dies der Bezirk Maidling)
zu der letzten Sitzung des
Bezirksausschusses Maid-
ling wurde der Nothwendig-
Kassen zur Kammer, die
Direktion der Tribunal-
arbeiten, vom 1. Mai
an einen Teil - und
Luzernung nach in
Maidling unvollständig
lassen. Um dies zu ver-
hindern hat sich der
Nothwendig- und der
Kassen = Oberräte
des Bezirks, durch
Tribunal gerichtet. In
dieser Sitzung wurde
mitgeteilt, dass der
Unfallfall der Gesell-
schaft eines Jahres im
Bezirk Maidling glück-
lich ist. Dieses Projekt würde
mit einem bezeugt.

(Katholische Erziehungs-
für die Frauen.) Der
Nothwendig- der Tribunal-
gesellschaften für die
Katholische Frauen-
gesellschaften Luzern,
einmalig "Reginald Gar-"
nisch und dessen Hall-
wörter Dr. Karl Rüst-
und Dr. Hans Rüst-
wörter in Luzern.
ganzlich der Gesellschaft
eines katholischen Er-
ziehungsvereins für
Maidling, Luzern, 25 jährige Frauen-
vereins = Dienstleistung
Tribunal einer Minister-
gesellschaft Luzern
für die Tribunal der Frauen-
gesellschaften Luzern
von. Dasselbe gab die
Tribunalung, die Tribunal-
gesellschaften eingeleitet
werden und doppelte
nach Tribunal der
Tribunal Luzern zu ver-
lassen.

(Dies der Oberräte.) Über
die Abänderung der
Tribunalung der Stadt
Luzern Luzern, Luzern,
von Luzern und es
wurde auf in Luzern,
Tribunal Luzern, ob es
sich nicht Tribunal
Luzern, Luzern Luzern in
Tribunal Luzern mit "Luzern-
Tribunal" zu be-
zeugen.

Communal-Correspondenz Stiefenkofen
Veranstaltung in. Palasthaus Rind. Hofenstraße 8. Josephstadtstr. 32
3. Jafrey. 90 Brief von R. Hofenhofer
Mitt. Donnerstag 14. März 1898.

Münchener Nachrichten.
Sitzung vom 14. April 1898.
Vorstandes R. L. Hofenhofer.
MR. Gornold bringt zur
Kenntnis, dass sich der
Münchener Bezirksausschuss
gegen die im Gemeinde-
rathe vorgebrachte
Liegenschafts-
steuererhöhung des
Gemeinde-
vermögens durch
Verzinsung der
Liegenschafts-
steuererhöhung
des Gemeinde-
vermögens
zurückzuführen
wünscht.
Der Ausschuss
hat sich
gegen die
Erhöhung
des Gemeinde-
vermögens
ausgesprochen.
Die Erhöhung
des Gemeinde-
vermögens
um 50
Prozent
ist
nicht
zustimmend.
Die Erhöhung
des Gemeinde-
vermögens
um 75
Prozent
ist
nicht
zustimmend.
Die Erhöhung
des Gemeinde-
vermögens
um 100
Prozent
ist
nicht
zustimmend.

Die Erhöhung
des Gemeinde-
vermögens
um 50
Prozent
ist
nicht
zustimmend.
Die Erhöhung
des Gemeinde-
vermögens
um 75
Prozent
ist
nicht
zustimmend.
Die Erhöhung
des Gemeinde-
vermögens
um 100
Prozent
ist
nicht
zustimmend.

Die Erhöhung
des Gemeinde-
vermögens
um 50
Prozent
ist
nicht
zustimmend.
Die Erhöhung
des Gemeinde-
vermögens
um 75
Prozent
ist
nicht
zustimmend.
Die Erhöhung
des Gemeinde-
vermögens
um 100
Prozent
ist
nicht
zustimmend.

gegenüber
sich
MR. Gornold
bringt
zur
Kenntnis
dass
sich
der
Münchener
Bezirks-
ausschuss
gegen
die
im
Gemeinde-
rathe
vorgebrachte
Liegenschafts-
steuererhöhung
des
Gemeinde-
vermögens
durch
Verzinsung
der
Liegenschafts-
steuererhöhung
des
Gemeinde-
vermögens
zurückzuführen
wünscht.

Die Erhöhung
des Gemeinde-
vermögens
um 50
Prozent
ist
nicht
zustimmend.
Die Erhöhung
des Gemeinde-
vermögens
um 75
Prozent
ist
nicht
zustimmend.
Die Erhöhung
des Gemeinde-
vermögens
um 100
Prozent
ist
nicht
zustimmend.

Die Erhöhung
des Gemeinde-
vermögens
um 50
Prozent
ist
nicht
zustimmend.
Die Erhöhung
des Gemeinde-
vermögens
um 75
Prozent
ist
nicht
zustimmend.
Die Erhöhung
des Gemeinde-
vermögens
um 100
Prozent
ist
nicht
zustimmend.

Die Erhöhung
des Gemeinde-
vermögens
um 50
Prozent
ist
nicht
zustimmend.
Die Erhöhung
des Gemeinde-
vermögens
um 75
Prozent
ist
nicht
zustimmend.
Die Erhöhung
des Gemeinde-
vermögens
um 100
Prozent
ist
nicht
zustimmend.

Die Erhöhung
des Gemeinde-
vermögens
um 50
Prozent
ist
nicht
zustimmend.
Die Erhöhung
des Gemeinde-
vermögens
um 75
Prozent
ist
nicht
zustimmend.
Die Erhöhung
des Gemeinde-
vermögens
um 100
Prozent
ist
nicht
zustimmend.

Die Liegenschafts-
steuererhöhung
des
Gemeinde-
vermögens
durch
Verzinsung
der
Liegenschafts-
steuererhöhung
des
Gemeinde-
vermögens
zurückzuführen
wünscht.
Der Ausschuss
hat sich
gegen die
Erhöhung
des Gemeinde-
vermögens
ausgesprochen.
Die Erhöhung
des Gemeinde-
vermögens
um 50
Prozent
ist
nicht
zustimmend.
Die Erhöhung
des Gemeinde-
vermögens
um 75
Prozent
ist
nicht
zustimmend.
Die Erhöhung
des Gemeinde-
vermögens
um 100
Prozent
ist
nicht
zustimmend.

Die Erhöhung
des Gemeinde-
vermögens
um 50
Prozent
ist
nicht
zustimmend.
Die Erhöhung
des Gemeinde-
vermögens
um 75
Prozent
ist
nicht
zustimmend.
Die Erhöhung
des Gemeinde-
vermögens
um 100
Prozent
ist
nicht
zustimmend.

Die Erhöhung
des Gemeinde-
vermögens
um 50
Prozent
ist
nicht
zustimmend.
Die Erhöhung
des Gemeinde-
vermögens
um 75
Prozent
ist
nicht
zustimmend.
Die Erhöhung
des Gemeinde-
vermögens
um 100
Prozent
ist
nicht
zustimmend.

Die Erhöhung
des Gemeinde-
vermögens
um 50
Prozent
ist
nicht
zustimmend.
Die Erhöhung
des Gemeinde-
vermögens
um 75
Prozent
ist
nicht
zustimmend.
Die Erhöhung
des Gemeinde-
vermögens
um 100
Prozent
ist
nicht
zustimmend.

14. April

107

Juristenstand in Wien.

In der jüngsten Abhandlung, Sitzung des Hochvertrauensbundes Hr. Dr. Maffly über den Colaps des k. k. Juristenministeriums vom 24. Februar 1898 betreffend die Hallung der Staatsverwaltung gegenüber dem Berufsstand der Juristen in Wien im Hinblick auf die Juristenstandes in Wien zur Kenntnis. Der Colaps hat sich, gegen die Erwartung, dass man sich die Aufsicht der Gemeinde Wien, bezugl. der Aufsicht der Gemeindeverwaltung vom 2. Oktober bezugl. für das Dr. Maffly, die die Colapsierung des Juristenstandes, welches sich nicht bloß auf die aus dem Juristenstande vom 4. März, Januar 1852 befristeten Juristen, sondern auch auf die aus § 59 und 60 der Gemeinde-Ordnung zu einem Geschäftsbetrieb im Verkehr zwischen bewährten Juristen befristeten, Hochvertrauensbundes, Mittel des höchsten Gebrauches in, mit Anstrengungen und ungeschickten Juristen, wiederum bezugl., und vorzüglich aber von localen (in der Sitzung

Juristenberufung zum (im Sinne des § 12 des Juristen-Gesetzes vom Jahre 1894 n. 1897) an. Unvermittelte in Wien domiciliares Personen offen lassen soll.

Im Hinblick auf die Colapsierung von Juristenarbeiten für einige Landesämter, Städte (insbes. Linz n. Prag) gemessen zusammenhängen über die Tätigkeit eines solchen Arbeiters, die man sich selbst die entsprechenden Anordnungen für bestimmt fassen, auf eine Verständigung, die Einwirkung des Arbeiters im objektiven oder subjektiven Sinn, sich einzustellen, dann auf die besondere Möglichkeit n. Folgeerscheinung der Bedeutung eines Juristenarbeiters für die Reichsämter n. Reparaturschicht Wien, ferner auf den Umstand, dass die von der Ober. Wien beauftragte Expedition, dass dieselbe auch für die Jahre des Juristenstandes n. J. 1852, welches gleichwohl

bedürftigen Person, man, welche in Wien domiciliares, im localen Juristenberuf, die Tätigkeit des Juristen, welche, dass Juristen, welche vom Jahre 1852 jedoch freigegeben ist, und die in der Colapsierung, dass der Juristenstand über den Juristenstand im Obigen, und dementsprechend man sich die Aufsicht der Gemeinde Wien, bezugl. der Aufsicht der Gemeindeverwaltung vom 2. Oktober bezugl. für das Dr. Maffly, die die Colapsierung des Juristenstandes, welches sich nicht bloß auf die aus dem Juristenstande vom 4. März, Januar 1852 befristeten Juristen, sondern auch auf die aus § 59 und 60 der Gemeinde-Ordnung zu einem Geschäftsbetrieb im Verkehr zwischen bewährten Juristen befristeten, Hochvertrauensbundes, Mittel des höchsten Gebrauches in, mit Anstrengungen und ungeschickten Juristen, wiederum bezugl., und vorzüglich aber von localen (in der Sitzung

zum Schluss bemerkt das Juristenministerium, dass das ungeschickte Juristenarbeit, sowohl im Sinne des Juristenstandes n. J. 1852 als in jenem des

14 April

107

befindliche Helver
in den Ort fallen über
tragen zu lassen. (Aug.)

Das Projekt für einen
Kanalbau in der Gasse,
Koenigsplatz in Genève,
bei - Kanton Genève,
mit 12 528 fl - wird
genehmigt.

Einem Ansuchen
um Aufhebung des
Lohnausweises für
den Lohn eines gewis-
senigen Volkspolizisten,
genanntes auf dem
Kanton Genève wird
Folge gegeben.

Das Projekt für
den Kanalbau in
der Dampfbahnstrasse
in Genève - Kosten
9.060 fl - und für
die Wasserversorgung
dortselbst - Kosten
10.000 fl - wird genehmigt.

Worauf ist jedoch
die Überzeugung das
es nicht offenkundig
sein ~~zu~~ eingezogen,
bei Fucellan mit
offenkundig sein durch
Zurückziehen.

W.R. Grunbeck b.,
verträgt das Pro-
jekt für die Rege-
lierung der Gat-
genossenschaft in Genève
müsst dem Helver,
gebäude Genève
der Novotelin
der Stadt Genève mit
einem Kostenauf-
wande von 6378 fl
zu genehmigen. (Aug.)

Das Schrift über den
Auftrag der Regierung
zur Unternehmung
München, folgt für morgen.

ein großartiges in Zus.
 zu Lehrerprüfungsarbeiten:
Karl Halden aus der
 Schule 2. Bezirk, Trais-
 straße 58, Josef
Dumalkal 4. Bezirk, Fasang-
 bürgengasse 7; zu Lehr-
erprüfungsarbeiten
Augustin Frensch 2. Bezirk,
 Leugoldgasse 3, Max
Yasalla Krasa, Gas-
 ringplatz 3, Raphael
Lehner, Jda n. Mar-
inelli, Traisstraße 58,
Maxi Jof, 3. Bezirk
Johannogasse 12, Maria
Franz, 5. Bezirk, Lin-
 berggasse 48, Leugoldin
Dumalkal, 6. Bezirk,
Grünwaldgasse 2B,
Johann Krasa,
Oskar n. Frensch n.
Oskar Krasa, 10. Bezirk,
Grünwaldgasse 52, Rosa
Krasa, 13. Bezirk, Grün-
waldgasse 49.

zu Wolkprüfungsarbeiten:
Josef Krasa, 2. Bezirk,
Gasringplatz 3, Josef
Blum, 7. Bezirk, Zoller-
gasse 41; Josef Franz,
 15. Bezirk, Zinkgasse 12/14,
Leugold Platz n. Oskar,
Karl Halden 17. Bezirk,
Johann Krasa Junggasse
 100, Ernst Leugold 19. Bezirk,
Junggasse 129; zu Wolkprüfungs-
arbeiten: Johann
Mayr, 1. Bezirk, Josef
Mayr 4a, Maria
Franz, Leugold
Platz n. Oskar Leugold
 2. Bezirk, Traisstraße 9,
Anton Lobisch, 10. Bezirk,
Junggasse 30,
Yasalla Mangala, 11. Bezirk,
Leugoldplatz 4, Christoph

Pfeiffer, 11. Bezirk, Minim-
platz 6, Oskar Halden,
 n. Klara Engel, 13. Bezirk,
Leugoldgasse 419, Maria
 n. Leugoldgasse, am Platz
 N° 2, Jda Jungl, 19. Bezirk,
Junggasse 129.

zu Definitionen Unter-
lagen: Rudolf Krasa,
 2. Bezirk, Grünwaldgasse 78, Oskar
Mangala 18. Bezirk, Fasang-
gasse 79; zu Definition-
arbeiten Unterlagen:
Maria Franz, 4. Bezirk,
Grünwaldgasse 10, Christoph
Pfeiffer, 5. Bezirk, Grün-
waldgasse 14, Anton
Halden, 7. Bezirk,
Kandlgasse 30, Oskar
Leugold, 10. Bezirk,
Ullengasse 1, Maria
Halden, 14. Bezirk,
Kandlgasse 20, Karl
Leugold, 16. Bezirk,
Leugoldgasse 42,
Emilia Engel
Kandlgasse 20, Rosa
Leugold, 16. Bezirk,
Leugoldgasse 10,
Leugold Krasa, 16. Bezirk,
Leugoldplatz N° 1,
Oskar Krasa Leugold, 18.
 Bezirk, Leugoldgasse 4, Christoph
Halden n. Niedergasse,
 19. Bezirk, Junggasse,
Halden 129.

Nach einem Besuche
 des H.R. Engel wird die
 Leugold für die rassist
 vom Hilfslinienamt
 gegeben, ein Straß-
 enplan der Leugoldgasse
 unter Berücksichtigung
 einer Breite von 16m
 bestimmt und sodann
 für die Haldenstraße
 n. die obere Seite der
 neuen Straße von Breite

und für die zwei
 neuen Fronten des
 Platzes 7.5m Breite
 "Haldenstraße" von
 Bau.

H.R. Engel separat
 über die Länge der
 Leugoldgasse eines Zwi-
 chenstreifen beim
 südlichen Halden
 am Stadtbau. Über
 Leugoldgasse des der
 Leugoldgasse der Länge
 170. Länge wird ein
 solches Haus mit einem
 Hofraum von 14fl
 bestimmt.

H.R. Dr. Dumalkal
 bringt zur Kenntnis,
 daß unklar ist der
 Yasalla für
 die althergebrachte
 Leugold - Leugoldgasse
 die zur Leugoldgasse
 Leugoldgasse der Länge
 seitens der H.R. Man
 verfahren für
 Leugoldgasse Leugoldgasse
 Leugoldgasse

H.R. Leugold Bau,
 bringt einen Antrag
 der Leugoldgasse
 bildender Halden Halden

wird eine Leugoldgasse
 der Länge des Halden,
 Leugoldgasse von
 Leugoldgasse im
 2.9m gegen die Maria
 Leugoldgasse und dem
 Leugoldgasse, zu
 Bau, weil der Leugold-
 gasse der Leugoldgasse,
 die Leugoldgasse Halden
 mit dem Leugoldgasse
 Oskar Leugoldgasse
 Leugoldgasse der Länge
 Leugoldgasse der Länge
 Leugoldgasse (Aug.)

15 April

103

HR. Wittmann bauer,
trough das bauer Uue,
buer das Grundstück d. d. d.
Lagerung 10 in die
Wartung einget,
zinsenden Grundstück
70 fl zum m² zu bauen,
Jan. (Aug.)

Die Schiffhallung
im 2. Hydrovater
am Kinderspitalplatz,
7. Log. Kriegerstr. 104
wird genehmigt.

HR. Lüpf beauftragt
die Aufstellung eines
labenden Zimmers im
den Fingerringplatz im
Lager der Manufaktur
- Kosten 459 fl - zu
bewilligen. Die d. d. d.
Führung hat im Jahr
l. J. zu geschahen. (Aug.)
Für Offert auf die
Kauf der Ländle
Unter - Miedlung, d. d.
Führung C. J. 152/19
zum 360.60 m² im

11 fl zum m² wird ac,
ca. 100.

HR. Reiner beauftragt
die Aufstellung von
Kaufverleumdungsvorhaben,
zum den Fingerring
Grund n. zu den Stadt,
vergebenden der
Kaufverleumdung Fingerring-
Lagerungstrasse
n. H. Weil - Lagerung,
zum mit einem Kosten,
vorhaben von 5500 fl
zu genehmigen. (Aug.)

May einem Oton,
zu das HR. Fischer
wird das Fucalli,
Kaufverleumdung
auf der C. J. 803 im
Kaufverleumdung
wird.

HR. Grünbach beauftragt
über die Kaufverleumdung,
Kaufverleumdung für die
Kaufverleumdung bei der

Kaufverleumdung mit der
Kaufverleumdung in Fucalli
n. beauftragt zum
Kaufverleumdung Fucalli,
Kaufverleumdung Fucalli
Kaufverleumdung. (Aug.)

HR. Locher beauftragt
über das Kaufverleumdung
der Kaufverleumdung - und
Kaufverleumdung - Oton,
Kaufverleumdung in
Kaufverleumdung im Jahr,
Kaufverleumdung des Fucalli,
Kaufverleumdungsvorhaben
bezüglich eines Fucalli
im Kaufverleumdung in
Kaufverleumdung von
Kaufverleumdung n. bauer,
Kaufverleumdung, wird das Fucalli
wird eingetragene,
Kaufverleumdung die Kaufverleumdung
eines Kaufverleumdung,
Kaufverleumdung für die Kaufverleumdung
Kaufverleumdung zu
Kaufverleumdung. (Aug.)

N. d. Landtagspräsidenten) das
u. d. Landtagspräsidenten seit
in seiner letzten Sitzung
beschlossen, dem Königl.
beirathen Minister das
Zusammenfassung u.
Fazit, dem Regierung-
Director u. Jany n. dem
Regierungsrath Dr.
Lammann für die
nächstens nachfolgende
Sitzung n. Unter-
stützung der beifol-
genden Urtheile der beirathen,
sowie Jany u. d. Hof-
Verwaltung und
Minister anzuwenden
für die Urtheile der
Landtagspräsidenten der
durch die Zeitungen
beurtheilt werden, dem
Königl. Hofrat Dr.
Lammann für die
Landtags-Präsidenten,
sowie - Aufsicht in
Ober- Döbling geben,
dabei die Urtheile von
Minister der
Landtags-Präsidenten
mitgetheilt.

(Liegenschaft.) Das
gericht der Stadt
Hien würde nach,
von dem Jany: Max,
die Baukosten, Jany;
Johann Scherzer, Jany;
beirathen; Jany Jolden,
Jany Scherzer,
Jany; Jany Jyal,
Jany Minister; Jany
Jany, Jany; Albrecht
Jany, Jany Minister;
Jany Ad. Jany,
Jany; Karl König,
Jany Minister; Jany
Karl Jany, Jany;
Jany; Jany Jany,
Jany Minister.

(Polizeiliche Aufsicht bei
Exercitien.) Auf die
maßregeln vorgeschritten,
von falls, dass die
Vollstreckungsvorgang
des R. R. Exercitien-
des, welche auf Grund
ihrer Legitimations-
Kunden polizeiliche Auf-
sicht begeben, von dem
betreffenden Polizeibeam-
ten des betreffenden
gericht würde, fest das

eröffnet, Jany das
polizei-Direction mit
gericht, dass die Voll-
streckungsvorgang beauf-
tragt sind, aus eigenem
Auftrag beifol-
Sitzung eines Jany
Antragstellung der
Antragstellung bei Unter-
stützung der beifol-
genden Urtheile der beirathen,
sowie Jany u. d. Hof-
Verwaltung und
Minister anzuwenden
für die Urtheile der
Landtagspräsidenten der
durch die Zeitungen
beurtheilt werden, dem
Königl. Hofrat Dr.
Lammann für die
Landtags-Präsidenten,
sowie - Aufsicht in
Ober- Döbling geben,
dabei die Urtheile von
Minister der
Landtags-Präsidenten
mitgetheilt.

Die Jany
sind bereits die Jany,
betreffend die Jany,
von dem Jany der
gericht beifol-
getroffen.

Sitzungen im Rathhause.
Das Gemeinderath soll
in der kommenden
Woche Dienstag und
Freitag 5 Uhr nachmitt.
tags, der Rathhause
Dienstag, Mittwoch,
Donnerstag und
Freitag 10 Uhr vormit.,
tags Sitzungen ab.

Stoffausbildung. In
den Stoffausbildungen
der Reservearmeen
n. (Lehrbuch) sind
i. J. 1898 nachfolgend die
Reservearmeen der
Offiziersausbildung 1889,
1891 und 1893, die
Lehrbuch der
Offiziersausbildung 1899,
1891, 1893 und 1895,
die einjährig-frei-
willigen, welche nach
der vorgeschriebenen Ein-
zahl von Stoffausbil-
dungen mitgemacht haben
und denen eine
Kriegs- als 7 jährige
Reservezeit befristet
abliegt, hinsichtlich der
Reservearmeen n.
Lehrbuch der Stoffaus-
bildung der Jahre 1897
nachzutragen haben.
Die Stoffausbildungen
sollen in die Zeit
zwischen dem 25.
April und 31. August
des Jahres
Regiment No 4 von
den die Reservearmeen
von dem 16. bezw.
26. August, die Lehr-
buch der Stoffaus-
bildung von dem 25.
April, bezw. 19. Mai
zur Stoffausbildung
einberufen. Die
Lehrbuch der Stoffaus-
bildung No 84 n. beim Feld-
jäger = Bataillon No 10
n. 21
finden die Einberufenen,
den für die Reserve-
armeen statt von
25. April, 16. n. 26.
August n. für die

Lehrbuch der Stoffaus-
bildung von
25. April. Die Reservearmeen
sind zur Durchführung
der Stoffausbildung
eine große Anzahl
Lehrbuch der Stoffaus-
bildung = in
Jahre 1898 zur
eine 28 jährige
Stoffausbildung von,
beispielsweise von 4. April,
2. Mai, 31. Mai,
28. Juni, 18. Juli
und 16. August.

(Einberufen in Militärdienst)
Mit Beginn des
September 1898/99 kommen
in den k. k. Militärs-
einrichtungen = in
einrichtungen zum
Einberufen. Die
Einberufen sind bis 15.
Mai l. J. beim Land-
wehrdienst der
Einberufen. - Mit
Beginn des Kommandos
September werden in die
k. k. Landwehrdienst
Einberufen in
einrichtungen
einberufen (Anzahl ein-
berufen n. zur in der
Einberufen der
Einberufen = Landwehrdienst
in Wien, Einberufen und
von je 100, in der
Einberufen der Einberufen =
Landwehrdienst in
Karl., Königsfeld (München),
Lobzow (bei Krakau), Gro-
mmersfeld, Zwick, Mar-
burg, Liebenau (bei Graz),
Pragsberg, Jumböck,
Zumböck, Komunitz (bei
Patersonville und in
das Landwehrdienst-
Einberufen
Einberufen (bei Mar-
burg) je 30 bis 50, in der
Einberufen der Einberufen

Einberufen Landwehrdienst 110,
in der Einberufen
der Einberufen = in
Einberufen = Landwehrdienst
je 50. In den 2., 3. und
4. Einberufen der Einberufen,
Einberufen werden
Einberufen, als Plätze vor-
einberufen werden. Die Einberufen,
Einberufen sind bis
Einberufen 15. August l. J.
den Kommandos der
Einberufen Landwehrdienst
Einberufen.
In die Landwehrdienst-
Einberufen in Wien von,
den Jahren in der 1.
Einberufen befristet
150 Einberufen einberufen,
Einberufen, Einberufen,
Einberufen und Einberufen
Einberufen ist, kann
einberufen befristet
Einberufen in den 2. und
3. Einberufen stattfinden.
Einberufen sind bis
Einberufen 15. Juli l. J. beim Land-
wehrdienst der k. k. Land-
wehrdienst Landwehrdienst
in Wien, 3. Einberufen,
Einberufen 25 einberufen.

(Über den Gemeinderath)
Der Gemeinderath hat den
für den Gemeinderath
Lefsch's volubilität Mündel
eine Einberufen in
Gemeinderath einberufen.

19. April

107

W.R. Dr. Magradar be-
auftragt die Landmessen
für die Losen Liebig'sche
Kavalitäten 2 und 4
Hingelingsstraße auf
Grund der befristeten
Landmessenbestimmung
für die Grundstücke. Gemäß
Besatz der Hingelings-
straße im Lot von
15.17 m, die Felsen-
gasse im Lot von
14 m n. die Mue-
ckenstraße im Lot
von 18 m. Wegen der
Ausfallung des in der
Straße aufzufindenden
Grundes von 329.55 m²
für die Einleitung von
Abwässerungen von
Seite des § 12 der Land-
messung zu bewilligen,
gen. (Aug.)

Mit einem Auftrag
des W.R. Dejorin wird
ein Offert auf die
höchste Landfläche fünf-
zehn, Holzgasse C. 3. 818
ein Grundstück von
376.33 m² im Lot von
Höhe von 11.000 fl
gekauft.

Der Grundbesitzer der
Lückwiese wird für
die Spezialausfallung
in der Fribelände-
straße eine Tribulation
von 500 fl bewilligt.

Die Lieferung eines Wasser-
versorgungs von der Fribel-
denstraße durch die
Friedhofgasse bei der
Lückwiese wird

für die Einleitung
eines Abwasserkanals
von Friedhof Füll-
a. 2.700 fl - wird ge-
kauft.

Verordnungen - Correspondenz Briefkasten

Freitag den 20. April. No. 95

Wien, Mittwoch 20. April 1898.

Druck von R. Hirscher

Wien Stadtverwaltung

Fitzinger vom 20. April. Hauptkammer W. L. Dr. ...

HR. Ratspräsident beauftragt die ...

Als Ersatzleistung für die beim ...

HR. Stadtrat beauftragt dem ...

Ein Offert auf Kauf des ...

HR. Rat beauftragt die ...

Das Kaufgeld auf den ...

Dem Lep- und ...

HR. ...

Das ...

Derselbe ...

Die ...

Auf ...

HR. ...

HR. ...

HR. ...

beim ...



20. April

109

für die mit dem
 batviabanan Linien
 der Narvan Narvan
 Trammay = Gesellschaft
 aus, die die selben
 nicht nur beim Bau,
 Bepflanzung, sondern
 auch während der
 Pflanzzeit des Bau,
 Kasten gegeneinander
 dem Baujahr haben,
 das und sich aus,
 verfahren der Gesellschaft
 streng gemäß in
 feierlichen Jahren aus
 Oberlauf der Jubilä.
 und - Einsegnung
 Bringen und abgeben
 verfahren. Die von dem
 von der Gesellschaft
 fernvergebenen, die,
 fall an Latvianen,
 wachen, welche zum
 Jahr anderen Ufer,
 von als der Lösung
 der Gesellschaften zu
 schreiben ist, weshalb
 die Gemeinde die
 Hindernisse für
 sich bereits im Bau,
 jedoch für nicht,
 sondern wachsenden
 Gesetzen nicht für
 grundsätzlich sondern
 bestat mitunter -
 jedoch nur mit Ruck,
 nicht auf die minder
 günstige finanzielle
 Lage der Gesellschaft
 auf der Einsegnung
 unbedarft der glück
 lichen Gesellschaften
 von im Baujahr.
 Auf die noch immer
 nicht erfolgte Ein
 seignung des Bau,
 Kasten mit einigem

meigen Stücken in.
 auf die Einsegnung
 der wachsenden Jung
 unterhalb nicht dem
 mit dem Bau,
 bauer Trammay -
 Kasten bis 10 Uf
 nicht erlaubt für
 die Gemeinde unter,
 die feierlichen.

(Laut der Jubiläum,
 Kiste in der Domain,
 Stadt.) Es ist ein
 großes Comité, an
 welcher die Hallen
 Graf Kalmarsky,
 Kardinal - Bischof,
 Bischof Dr. Sprinze, Graf
 hat Grönitz, Dom,
 Graf Lomonosow, Graf
 Graf Chazy, Graf
 Landtskovsky, Land,
 marschall Lomonosow,
 Graf, Gemeindevorsteher,
 Bezirksversteher in St.
 Gildesman, wegen
 Einsegnung eines
 Platzes für die Ein
 seignung der gezeichneten
 Jubiläumskirche in
 der Domainstadt, fall,
 gesunden. Es sind
 die zwei Plätze, welche
 in links vor der Kirche,
 rechts, dem der
 St. Lorenz - Platz sind
 ein Platz bei dem
 Hof für die Einsegnung
 im Garten in Chazy,
 sehr genommen,
 eine Einsegnung
 jedoch noch nicht gefällt.

(Angelegenheiten.) Der
 Landversteher hat
 über eine aus dem

batviabanan Kisten an
 ihre galante Litter be
 schlossen, bei der K. K.
 Hallenbau.
 darauf feierlichen,
 dass der verfahren
 der verfahren
 fließend sind
 der Einsegnung,
 der Einsegnung
 nach, unter gewissen
 Umständen die von
 Narvan Markt ge,
 Kisten Einsegnung in
 ihren feierlichen
 Latvianen zu
 verfahren.

(Einsegnung.) Der
 Magistrat - Comité
 Graf Kisten, Graf,
 Leiter des Einsegnung
 Einsegnung von dem
 Könige von dem
 des Einsegnung 2. Klasse
 des Königl. preussischen
 Oberverordneten verfahren.

(Einsegnung.) Die
 Narvan fließend - Ge,
 verfahren in dem von
 Kloster Einsegnung haben
 bei der u. d. Hallenbau
 die Kisten für die
 fließend - und fließ,
 fließend - verfahren für
 Nieder - Einsegnung zur Ge,
 Einsegnung verfahren.

(Kisten der Einsegnung,
 verfahren.) Die in dem,
 von feierlichen Litter.
 von verfahren
 nicht, dass feierlich
 der Magistrat -
 Einsegnung verfahren an
 die Leiter der feierlich.

den Staatsanwaltschaft,
Erteilungen im Lr.,
wobei vorgehen sei,
wenn die Befreiung
von Uolantzen von
die Landes dieser
Abfertigungen stattfinden
müssen, es
sichergestellt sei auf die
Erfolge, dass der
Staatsanwaltschaft
den ^{Landes} Kommissar
des Landeskommissar Dr.
von der Magistrats,
Direktor der für die
den Staatsanwaltschaft
im Lr. vorgehen
sei, in welcher er
als Vorstand der
Staatsanwaltschaft von dem
ihm größtenteils
- die Uolantzen aus
Dienstverrichtungen
für die nächste Zeit
auf einen gewissen,
den Zeitgenossen zu
sicheren - Gebrauch
macht. Vollständig
aus der Luft gegriffen
aber ist die bei dieser
Nachricht in mehreren
Blättern ausgesprochene
Erfolge, dass der Rev.

genirations- und
fallsverhältnisse
Euland des Magi-
strats - Direktors
Freyer bereits abge-
handelt worden sei.

(Mündlichverhandlung.)
Der Kommissionsrat
Johann Josef Hainberger,
ausgew. vom 3. Bezirk
des Bezirksgerichtes
in der Bezirkshauptstadt
aufgefordert worden
sei, sich mit dem
Zweiten Gemeinderath
des Bezirkshauptstadt
zuzusetzen.

(Mündlichverhandlung.)
Der Vorstand der
Landes- und
Provinzial-
verwaltung in Wien
hat mit Genehmigung
des v. d. Hofkammer
Korrespondenz
als Mitwirkender
Wortführer befallen.

(Von der Zeitungsverwaltung,
Haltung.) Mehrere
von Zeitungsverwaltung
beabsichtigten den
von Zeitungsverwaltung
in Wien
Kaiser - Zeitungsverwaltung
Haltung. Die
darüber geführte
Verhandlung der
nötigen Conception
wirden bereits
genommen.

(Krischulung.) Wenn
Herrn Magistrat ist an,
zur Folgeung von
Projekten und Offerten
nach Kostenanschlägen
für die Fortführung einer
Krischulung in Wien,
dies mit der Sitzung
am 23. März für den 20.
Oktober 1898 eine
öffentliche schriftliche
Offertbewerbung aus,
geschrieben werden.

(Angebotnahme.) Am
Dienstag den 23. d. M.
wird das Lebensmittel,
marktl im nächsten
Jahre der Gemeinde
genügend der Forderung,
Kauf und Verkauf.
Zusammenfassung der
Gemeindeverwaltung vom 12.
November n. J. beschlossen
ist, öffentlich werden.
Dabei die Öffnung dieses
Marktes wird einem
Zustand gegeben durch
den Bevölkerung des
Bezirks führung des
niedrig gehalten.

Herrn Stadtrat.

Sitzung vom 21. April
Voritzender H. L. Dr.
Müller.

H. R. Lützler beauftragt
das Detailprojekt für
die Hochbauverwaltung
auf der Unterstadt
der Ludwigstraße 40
zur Finanzierung eines
zweiten Hochbaus
für die Neubauten
mit einem Kostenschätz
von 16.009 fl.
zu genehmigen. (Aug.)

Neuroman Outage
des H.R. Lützler wird
eine von Festsitzung in
Bemerkung mit aufbau,
den Waisen nach dem
gemeinen Gemeinde,
wird und fortzuführen,
den Hochbau der
bestehenden Gemeinde
Bemerkung Lützler
Müller mit "Müller",
gibt "bestimmt".

H. R. Dr. Müller beauftragt
über die Hallenbaufrage
der Gemeinde Wien
zur politischen Lageung
in wirtschaftlichen Vor-
führung unzulässig der
Zustellung eines von
politischen grünen Gebiet,
das der "Domenikus",
bisher bis zum "Pädli",
sich Lageung der
Verwaltung der Stadt,
bisher bestimmt durch
die Öffnung eines
Projektbauortes
zur Jubiläumshaus,
Lützler. Die von "Kaufman",
den gestellten "Detail",
den Outage, welche
unabhängig von "Lützler",
der Lageungsfrage,
Lützler im "Lützler",
werden genehmigt. Mit
Rückblick darauf, dass
eine von "Lützler",
u. z. m. bei der Franz-
Josephsbrücke und bei
der "König"-Brücke,
brücke vorgeschrieben,
sich, wird, für
über Outage des H.R.
Müller beschlossen,
eine "Lützler",
für den "Lützler",
Zustellungsbau in
der Nähe des "Lützler",
Rat von "Lützler",
Lützler.

Dieselbe beauftragt über
ein Angebot des Marktes
Möll einen in Wien
Lützler, beauftragt, das
den "Lützler",
Lützler's "Lützler",
Lützler für einen
Müllbau der
der Gemeinde Wien,
gibt zur "Lützler",
zu stellen. Nach dem
Kaufman beauftragt
wird beauftragt, das
Angebot unzulässig
in der Sitzung der
Lützler des "Lützler",
Lützler mit dem "Lützler",
Lützler zur "Lützler",
Lützler geladen soll, mit
einem "Lützler",
Lützler von 7.400 fl.
zu genehmigen.

Der "Lützler",
von "Lützler" im
Lützler Wien wird
eine "Lützler" von
50 fl. beauftragt.

Der "Lützler" I.
"Lützler" des
Lützler des "Lützler",
Lützler "Lützler",
100 K. als "Lützler" für
das "Lützler",
zur "Lützler" gefällt.

H. R. Lützler legt das
Projekt für die "Lützler",
Lützler eines "Lützler" in
der "Lützler",
in "Lützler" - "Lützler",
fordern 22.606 fl. - von.
Im "Lützler" eines "Lützler",
des H.R. "Lützler" soll
dieselbe zum Zweck
der "Lützler" der
"Lützler" der
Lützler und "Lützler",
Lützler soll die "Lützler",
in der "Lützler",
von der "Lützler",
Lützler der "Lützler" - "Lützler" -

21. April

111

und Salzbruggen aus,
besteht aus dem. Das
Projekt wird genehmigt.

HR. Jörmann bauer,
trägt die Ländlein
für die Holzbruggen
zwischen dem Baum,
wegen und der Klump,
gasse darunt zu be-
stimmen, dass dieselbe
ein Nebenstrasse

HR. Grünbeck bauer,
trägt die Genehmigung
des Projektes für den
Kanalbau in der Dorn,
broschstraße zwischen
den Nummern 49 bis
69 und für die Einweihung
des Gassenbauwesens
von der Franz Gasse,
bis zum Altbaukanal
beim Ringplatz in
Dornbach mit einem
Kostenschätzungs von
26.000 fl. Das Projekt,
dessen Ausführung im
Sommer 1899 zu erfolgen
soll, wird genehmigt.

HR. Dr. Danneberg
bringt den Antrag der u.ö.
Kommunalverwaltung zur
Mitnahme der Gasse,
zwischen der Altbaustrasse
Kommunalverwaltung mit 50
Hektaren à 200 fl und
50 Hektaren à 50 fl
vom 1898 ausgehend
mündlich.

mit 15 m weite, welche
mit Hilfe der Gasse
mit in der Dorn,
mündlich zu erfolgen soll.
(Anz.)

HR. Löffelmeister über das
Ergebnis des Besuchs der
Gewerkschaftsvereinigungen
im Bezirk der Dorn,
von der Ländlein für
das Holzbruggen n. b. u.,
trägt für diesen Neben-
strasse Kanal festzu-
setzen, welche mit
einer Breite von 1,5 m

der Mithilfe der
des Gewerkschaftsvereinigungen
n. b. u. wird mit einem
Kanalbau der Dorn,
trägt die Genehmigung
für dieselbe. (Anz.)

Lyon. Dr. Löffelmeister
über das Ergebnis des
Besuchs der Gewerkschaften
für die Ausführung der
Kanalbauarbeiten
zwischen der Dorn,
und der Dorn,
trägt die Genehmigung
für dieselbe. Das
Projekt wird genehmigt,
dass die Ausführung im
Sommer 1899 zu erfolgen
soll, wird genehmigt.

HR. Dr. Danneberg
bringt den Antrag der u.ö.
Kommunalverwaltung zur
Mitnahme der Gasse,
zwischen der Altbaustrasse
Kommunalverwaltung mit 50
Hektaren à 200 fl und
50 Hektaren à 50 fl
vom 1898 ausgehend
mündlich.

mit 15 m weite, welche
mit Hilfe der Gasse
mit in der Dorn,
mündlich zu erfolgen soll.
(Anz.)

Gemeindeverwaltung für
die Ausführung der
Kanalbauarbeiten. W. L. Löffelmeister
beauftragt, die Ausführung
der Kanalbauarbeiten, welche
zwischen der Dorn,
Kommunalverwaltung der Dorn,
besteht aus dem. Das
Projekt wird genehmigt.

(Name der Gemeindeverwaltung)
Die u.ö. Kommunalverwaltung
für die Ausführung der
Kanalbauarbeiten. W. L. Löffelmeister
beauftragt, die Ausführung
der Kanalbauarbeiten, welche
zwischen der Dorn,
Kommunalverwaltung der Dorn,
besteht aus dem. Das
Projekt wird genehmigt.

112

Communal - Correspondenz Stiefenhofer

Leitungsgabe in. Reduktion. Kund. Stiefenhofer III. Zupflichtgesetz. 32
8. Jafay. Nr. 97 Druck von R. Stiefenhofer

Donnerstag 22. April 1898

(Anweisung.) Jeder gestern abgegebene
Antrag bezüglich des Leihrechtsverhältnisses
Zupflichtgesetz sollte L. G. für die den An-
trag, die Leihrechtsverhältnisse möge
genügendem Ekte nachprüfen, dass
die kleinen Hausbesitzer die Noth-
zupflichtung haben sollen, im Monat
jänner nicht jedem Jahre einen Hausrath
für die Leihrechte Zupflichtung lösen
und nicht durch das Recht haben
sollen, die Sparrechte zurückgeben, wenn
sie im Laufe eines solchen Jahres
sind. Unterbleibt die Lösung eines
solchen Hausrathes, dann soll nicht
der Leihrechte im selben Jahre das
Recht und gewisse Pflichten mit
Anweisung in der allgemeinen
Lese, ein gewisses Jahre das Recht
zur selbstständigen Anweisung
des Grundes.

In der Begründung dieses An-
trages steht es, dass besonders bei
den kleinen Hausbesitzern die
Hände in Leistungen über Abgaben
bringungsweise häufig vorkommen,
selbst in Fällen, wo dies nicht wohl
möglich wäre. Jedoch wurde den
Organen der Commune eine solche
hohe Arbeitslast und den Leihrech-
tensbesitzern schwere Mühe mit den
Leistungen vergeblich. Die im
Gesetzgebungs gesetz selbst bis zu 50%
und mit den Zupflichtigen bis zu 2 fl
50 Kr pro Jahr fordert, diesen über eine
einen Monat längeren Hausrathtrag
müsse das im selbstständigen Ge-
meindevermögen zu sein können. Auf
die beabsichtigte Art der Hausrath-
leistung würde für die Gemeinde
eine Copirung und für den Leih-
rechtsbesitzer eine Entlastung be-
deuten.

L. G. Hoff. Hält. Es muss
darauf aufmerksam gemacht werden,
dass gewisse Häuser Besitzer
nicht besitzen. In diesem Falle können
nicht dafür kommen, dass die öffent-
lichen Hausbesitzer gewisse be-

wahren, die Ausländer aber nur aus-
gehen können

L. G. Hoff meint, es sei nicht Sache
des Leihrechtsverhältnisses über die Art
des Hausrathes zu beschließen,
die beabsichtigte Maßregel nicht zu fassen.
L. G. Sollace begründet den Antrag,
der einen großartigen Zins imol-
tive. Wenn der Zins immer alle
Jahre eine Hausrath befragen müsste
in. Dabei darf kein Auskommen finden,
so würde sich der kleine Zupflicht-
mann den Hausrath lösen
können. Dadurch würde sich
von dem Antrage eine große
Wirkung. Es dürfte nicht mehr der
Antrag für die Zupflicht-
erfahren.

(Über den Gemeindevorstand.) Am
Montag und Dienstag sind die
Besitzer des Gemeindevorstandes,
sicheres an die unabhängigen
Gemeindevorstände für die Gemeindevorstände,
in welchem die Anträge sind,
insoweit es ihnen die Erklärung
abzugeben, ob sie die mit für
gefallene Maß annehmen oder
nicht. Dies sind eine große
Anzahl von Anträgen für
in beabsichtigten Sinne als Ge-
meindevorstände. Es ist nicht ein-
gesehen. Bei mir voran,
dieser der im 1. Halbjahre
des Leihrechts Hinder unabhängig.
In Gemeindevorstand Kauf. Rats. Lese
die Maß aus Dienstverhältnissen
nicht annehmen.

(Abgabe von unverschuldeten Rabatten.)
Über das u. v. Landes- Rabatten
in Kantonen abzugeben im
früheren Gesetz der u. v.
Landesverhältnisse folgende Punkte
von unverschuldeten Rabatten zur
Ausführung u. z. von Dienstverhältnissen

45.113 Hück Nordlingen, 242.115
Solonis, 125.800 Hück Riparia
portalis und 136.740 Hück Rüpestris
monticola, an Feuertöben 398.150
Hück Solonis, 519.700 Hück Riparia
portalis und 92.850 Rüpestris
monticola; insgesamt 1, 525.390
Hück. Finnen werden zur Auflage
von Mißbräutigärten, Landes-,
Gemeinde- und Anwesen- Feuert,
winiärten 805.440 Hück an der,
galtlich abgegeben. Das übrige
Material von 719.950 Hück
wird zu unversiegten Preisen
i. z. Nordlingen um 10 kr pro
Hück, Mühlarbeiten um 4 fl 30 kr
und Feuertöben um 3 fl je pro
1000 Hück an Mühlarbeitenbesitzer
in Nieder- Ostreich abgegeben.
Außerdem sind die Haut und
größere Anzahl unversiegter
Raben abgegeben.

(Mandatsänderung.) Das Mit,
glied des Bezirksausschusses Joseph
Dr. Walter Loig ist aus dem
Rath in der Gemeindewahl sein
Mandat als Bezirksausschuss
galtlich. Über Antrag des
Ortsausschusses wurde dem
Ortsausschuss durch eine
Beschluss für eine
Kath als Bezirksausschuss
gewählt. - Das demselben
Ortsausschuss
für die Bezirksausschuss
Lorenz Lorenz (10. Bezirk, 1. Bezirk,
pro) sein Mandat
ändert.

Das für die Gemeinde
ausschuss von zweiter
des Bezirks Ausschuss
Lorenz Lorenz gewählt
wurde, ist ebenfalls
sein Mandat,
das giltlich.

(Festsetzung.) Gestern fand die
erste Zusammenkunft des
ständlichen Ausschusses
in der Sitzung der
ständlichen Ausschuss,
am 27. d. M. stattfanden
Landschaftsausschuss
für die Landes-
ausschuss der
Landschaftsausschuss
am 27. d. M. stattfanden
Landschaftsausschuss
für die Landes-
ausschuss der
Landschaftsausschuss
am 27. d. M. stattfanden

(Festsetzung.) Für die
erste Zusammenkunft der
Landes- Ausschuss
am 27. d. M. stattfanden
Landschaftsausschuss
für die Landes-
ausschuss der
Landschaftsausschuss
am 27. d. M. stattfanden
Landschaftsausschuss
für die Landes-
ausschuss der
Landschaftsausschuss
am 27. d. M. stattfanden

(Zusammenkunft.) In der
Sitzung des Ausschusses
am 27. d. M. stattfanden
Landschaftsausschuss
für die Landes-
ausschuss der
Landschaftsausschuss
am 27. d. M. stattfanden
Landschaftsausschuss
für die Landes-
ausschuss der
Landschaftsausschuss
am 27. d. M. stattfanden
Landschaftsausschuss
für die Landes-
ausschuss der
Landschaftsausschuss
am 27. d. M. stattfanden

Herrn Hauptmann,

Wilmun, vom 22. April 1898
H. L. Dr. Waldmüller hier,
begleitet.

H. R. Müller referiert
unserem Herrn über den Entwurf
des oben genannten Platzes
die Reglementierung des Platzes,
zinses für den städt. Holz-
Lagerplatz im Bez. Leuzold,
stadt. Das Referat bezieht
sich auf die Abstimmung
mit dem Magistrat über
Lagerzins, welcher demnach
für m^3 Holz zu 2 Mk. zu
sein, in Einklang mit
den Holzgesetzungen, das
für Laub, Nadelholz
Lauter bei einer Festsetzung
für m^3 Holz zu 2 Mk. zu
sein, über 2 m Festsetz.
Lagerzins für jeden weiteren
Metre oder dessen Bruchteil
2 Mk. vorzuzahlen einzuhalten
wird. Das Referat
wäre der gemeindefreie
Entwurfsteller in der Hauptsache der
Lagerzins - Gesetzgebung zuständig
beizugehen. Das Referat
trifft gegen jede Festsetzung des Platz-
zinses vor, empfiehlt jedoch die
Reglementierung des Holzlagerplatzes,
falls eine Festsetzung des Platz-
zinses einzuhalten soll, könnte
eventuell auch einer 2 oder
3 monatlichen Lagerzins einer
Festsetzung Holz für das selbe ein
Festsetzung des Zinses auf das Doppelte
erhöhen.

H. R. Waldmüller empfiehlt
bei diesen Vorsetzungen
an sich beizugehen über

113
falls das Quadratmaß
einzuhalten, ist es eine
Festsetzung des Platzzinses
nicht einzuhalten zu lassen.
Herr Waldmüller hat
auch eine weitere
Festsetzung für den weiteren
Zins eine Verdoppelung
des Platzzinses einzuhalten,
sich über. Diese Entscheidung
würde zum Bruchteil
erhöhen, jedoch in
Körnung einzuhalten.
Lagerzins bis zu 2 Mk.
per m^3 . 4 Mk. vorzuzahlen
und bei einer Festset-
zung über 2 Mk. für
jeden weiteren Metre
oder dessen Bruchteil
2 Mk. vorzuzahlen einzuhalten

würde und nach
unserem Herrn über
Festsetzung des Lagerzins,
für Holzgesetz. Herr
Waldmüller hat eine
Festsetzung ist eine
Festsetzung zu den
Lagerzinsgesetzungen einzuhalten.

H. R. Dr. Waldmüller referiert
über das Referat der
Richter im Zusammenhang
mit der Lagerzins
für die Lagerzins
für die Lagerzins
Lagerzins - Referat
nicht einzuhalten
J. J. ablässt und
Lagerzins einzuhalten
Lagerzins einzuhalten
Lagerzins. (Aug.)

114

Communal Correspondenz Stiefenkofler
Journalgabe in. Bezirksrath Wien. Hofburgstr. 32
8. Jahrg. No 98 Druck von R. Hofburgstr.
Wien, Samstag 23. April 1898.

(Zur Ergänzung der Landes-
einlagen.) Das beifolgende
von Wien geht aus
folgende Zeitschrift zu:
Die ungerecht der Lapi-
ten sind Staatsbeamten
Gehälter durch die vom
Landtage beschlossene
Ergänzung der Umfragen
von 20 auf 25% gehoben
werden, geht aus
folgenden Jahren:
Die Staatsbeamten Gehälter
sind die 26 2/3 % ige
Landesfürstliche Häuser
genau vergrößert, aber
nicht angehoben. Es ge-
hört also nur zu dem
Zweck, um die Lapi-
ten die Zeitschriften zu
geben. Die nicht stän-
digen Häuser sind
die Landesfürstliche
26 2/3 % ige Häuser ange-
hoben, so soll aber die
Kantonalen auf Grund
des neuen Staatsgesetzes
sogar eine Vergrößerung von
10% verweigert werden.
Dieser Vergrößerung ge-
hört der Lapidar nicht
Staatsbeamten Gehälter
nicht, das selbe wird aber
von der Ergänzung der
Landesumlagen gehoben.
Im Übrigen ist die
Lapidar nicht nicht
Staatsbeamten Gehälter bei.

der Durchführung dieses
Gesetzes die Hälfte des
10% igen Vergrößerung
verwendet kann, um
die Ergänzung der Landes-
einlagen zu bestreiten
und demselben weg
immer die andere
Hälfte dieses Vergrößerung
bleibt, welche zu der
Zahlung seiner Pro-
portional - Einkommenssteuer
mit verwendet kann,
genügt der Lapidar
nicht Staatsbeamten
Gehälter nicht nur
Kantonalen Vergrößerung,
sondern wird auch extra
von diesem Vergrößerung
Landesbeiträge gehoben.
Es soll dies durch ein
concordat der Kaiserlich
gegründet werden: Ich
habe ein Staatsbeamten
Gehälter und habe ein
einmal Vergrößerung
sogar l. f. Häuser im
Betrag von 4450 fl
92 kr. können beträgt
die Ergänzung der Lan-
desumlagen um 5%
222 fl 51 kr, die ich
günstig bezahlen muß,
wenn dieser Lapidar
Gesetzkraft verleiht.
Der Lapidar sind glück-
lich Gehälter in voller
Höhe bezahlt diese l. f.

Häuser, welche aber von
diesem 4450 fl 92 kr
immer Vergrößerung von
10% = 445 fl und wenn
er sich diese 3% ige
Ergänzung der Landes-
einlagen bezahlen
müßte, so müßte sich
222 fl 50 kr und bei-
den ihm weg immer
ebenfalls viel übrig, die
zu der Einkommens-
steuer Proportional - Ein-
kommenssteuer von
verwendet kann - so
bleibt da die Einkommens-
steuer? Der Begriff
"Staatsbeamten" ist offenbar
dies nur ein Begriff
und wenn dieser
Klein Wirt, der
eine kurze Zeit so
müßte, wie sich um
5% vergrößert wird,
so soll sich die Häuser,
freilich nicht die
in einem Kapital so im
Jah. Staatsbeamten
Gehälter, welche jetzt
gegen 22% Häuser
zahlte, was um 5%
mehr, also 27%. Die
Bekanntmachung auf
die Einkommenssteuer
um infolge des aus,
verwendeten Kapitalen
Vergrößerung nicht aus,
bleiben.

(Einmündigkeit) Der Bezirksoberste,
seiner Hofrath hat in
seiner letzten Sitzung
ein einmündiges Gutachten
abgegeben, betreffend die
Anstellung eines
Lehrers an der
Hochschule in
Wien, welche
Anstellung
bis zu dem
1. Jänner
1850
zu erfolgen
hat.

(Verordnung) Der
Bezirksoberste hat
auf einen Bericht
des Hofrathes
beschlossen, sich
über
eine
Anfrage
hinzuwenden,
dass die
Anstellung von
Lehrern bis
zu dem
1. Jänner
unbedingt zu
erfolgen
und bei
Notwendigkeit
über dem
Antrag
von
Lehrern
zu
beschaffen
sind. Die
Anstellung
von
Lehrern
an
den
Hochschulen
soll
grundsätzlich
nur
auf
Antrag
von
Lehrern
erfolgen.
Die
Anstellung
von
Lehrern
an
den
Hochschulen
soll
grundsätzlich
nur
auf
Antrag
von
Lehrern
erfolgen.
Die
Anstellung
von
Lehrern
an
den
Hochschulen
soll
grundsätzlich
nur
auf
Antrag
von
Lehrern
erfolgen.

(Verordnung) Der
Bezirksoberste hat
in
seiner
letzten
Sitzung
ein
einmündiges
Gutachten
abgegeben,
betreffend
die
Anstellung
eines
Lehrers
an
der
Hochschule
in
Wien,
welche
Anstellung
bis
zu
dem
1. Jänner
1850
zu
erfolgen
hat.

(Verordnung) Der
Bezirksoberste hat
auf
einen
Bericht
des
Hofrathes
beschlossen,
sich
über
eine
Anfrage
hinzuwenden,
dass
die
Anstellung
von
Lehrern
bis
zu
dem
1. Jänner
unbedingt
zu
erfolgen
und
bei
Notwendigkeit
über
dem
Antrag
von
Lehrern
zu
beschaffen
sind.

(Verordnung) Die
Anstellung
von
Lehrern
an
den
Hochschulen
soll
grundsätzlich
nur
auf
Antrag
von
Lehrern
erfolgen.
Die
Anstellung
von
Lehrern
an
den
Hochschulen
soll
grundsätzlich
nur
auf
Antrag
von
Lehrern
erfolgen.
Die
Anstellung
von
Lehrern
an
den
Hochschulen
soll
grundsätzlich
nur
auf
Antrag
von
Lehrern
erfolgen.

(Verordnung) Der
Bezirksoberste hat
in
seiner
letzten
Sitzung
ein
einmündiges
Gutachten
abgegeben,
betreffend
die
Anstellung
eines
Lehrers
an
der
Hochschule
in
Wien,
welche
Anstellung
bis
zu
dem
1. Jänner
1850
zu
erfolgen
hat.

(Verordnung) Der
Bezirksoberste hat
auf
einen
Bericht
des
Hofrathes
beschlossen,
sich
über
eine
Anfrage
hinzuwenden,
dass
die
Anstellung
von
Lehrern
bis
zu
dem
1. Jänner
unbedingt
zu
erfolgen
und
bei
Notwendigkeit
über
dem
Antrag
von
Lehrern
zu
beschaffen
sind.

(Verordnung) Die
Anstellung
von
Lehrern
an
den
Hochschulen
soll
grundsätzlich
nur
auf
Antrag
von
Lehrern
erfolgen.
Die
Anstellung
von
Lehrern
an
den
Hochschulen
soll
grundsätzlich
nur
auf
Antrag
von
Lehrern
erfolgen.

(Verordnung) Der
Bezirksoberste hat
in
seiner
letzten
Sitzung
ein
einmündiges
Gutachten
abgegeben,
betreffend
die
Anstellung
eines
Lehrers
an
der
Hochschule
in
Wien,
welche
Anstellung
bis
zu
dem
1. Jänner
1850
zu
erfolgen
hat.

(Veranstaltung.) Donnerstag den 23.
d. M. 11 Uhr vormittags findet in
der Pfarrkirche zu Maria Thron
im Bezirk Juchst die Training
des Herrn Dr. Wilhelm Juch, Ma-
gistrats-Commissar und Leiter,
wird in der Kapelle mit der
Hilfe des Juchst'schen Kuchel Juch,
Joh. Wilhelm Juch statt.

(Bezirksvereinsrat's Jahres.) Zu
der letzten Sitzung des Bezirks-
vereinsrat's Jahres wurde der
Vorstand gebildet die Mitglieder,
dass der Vorstand von Jahres
für zwei Jahre, nämlich bereits
23 Jahre im Bezirk mit, dem
müsst sein 50 jähriges Jubiläum
jubiläum feiern. Für weitere
guter Ordnung auf Veranlassung
des Bezirksvereinsrat's wurde
müsst in der Zeit zum Besten
zu geben, dass die Zeit der Man-
dat in jedem Haushalt im
2 Mitglieder - und 2 Ersatzmän-
ner stellen zu verfahren sei.
Die geschickte Vorlegung und
der Neben der H. Anna - Ka-
pelle in Döbber müsst zur
Kantone genommen. Der Vor-
stand des Bezirks - Vereinsrat's
Militär auf Veranlassung der
Kantonsverwaltung für die
ständigen Arbeiter müsst ganz
müsst. Endlich müsst über Ordnung
des Bezirksvereinsrat's Juch
beschlossen, dass auf Veranlassung
dass die Juchst'sche der Hieserkofer
der Hieser Hieserkofer - Juchst
müsst der Jubiläum - Club
Hallung ~~abgekürzt~~ ^{abgekürzt} werden.

ad Juchst. Der Kuchelmeister und
Lokalmusikdirektor der R. K. Juchst
Juchst Juchst hat eine dreiköpfige
Kommission Lokal - Musikanten im
der den Titel "Das Liedchen der
Lied" komponiert. Das Liedchen findet
müsst der Juchst der bekannten
Musikanten Dr. v. Radler und Dr.
Juchst eine hübsche Hieser Volks-
page mit dem 15. Juchst.

(Neue Gemeindeverfassung.) Die Hieser
Stadtverfassung zählt nun nach der
vergenommenen Verfassung
136 Mitglieder (Hieser gestorben,
Lieder abgelaufen); davon sind
Fabrikanten, Kaufleute und
Gemeindevorstände 61, Doctoren
der Rechte 17, Doctoren der Me-
dizin 6, Architekten und Bauingenieure
13, Beamte 4, Professoren und
Lehrer 8, Richter 21, Unerwählte 2,
Musikanten, Zeitungsverleger
Juchst sind akad. Künstler
je 1. 84 Gemeindevorstände sind
Juchst.

(Offentivung.) Juchst hat die Hal-
tung der in der dritten Klasse,
Klasse befindlichen Hieser Hieser
Klasse begonnen. Diefelbe wird bis
7. Mai festgesetzt, bis zu welchem
Tage auf die Offent - Kommission
die für formidierbare Aktien
nicht bleibt. Die bisförmigen Hal-
tungsvorgaben sind vorfallmüsst.
müsst sehr günstige. Im Hieser
und. Diefelbe z. L. müsst 59,
bzw. 65, zu geben bei einer
Klasse 79% militär - müsst
Lied gefunden.

(Lager.) Die zu Liederwunderdorf
verstorbenen Frau Amalie
Josef vermählte, dem Mädchen
Katharina „Katharina“ Jost,
salbst 4.000 K und kriegte von
dieser Lager nur die Litter, es
möge ich alljährlich zu „Allerheiligem“,
den von dem Kindern der
Anfall von Krieg auf die
Jahre gelagt werden.

(Zur Bildung des älteren Mannes.)
Wenn wir die Officiere des Heeres,
beurlauben, welche ein mindestens
50 jährige Dienstzeit hinter sich haben,
unabhängig des Regierungsjubiläum
des Kaisers eine Bildung glauben,
ist eine solche auch von der „civilisti-
schen Landesregierung“ in Aussicht ge-
nommen. Diese eine große Anzahl,
hier soll eine Bildungsausschuss
(Dr. Majestät)
überprüft werden, welche von allen
Männern, die seit dem Jahre
1847 im Ruhestande sind leben,
zu untersuchen ist. Das werde,
während der Zeit, geben eine
Vorsammlung einberufen, um
die Details dieser gutwilligen Vor-
stellung zu beraten und zu
beschließen. Der fürberichtig, Dr.
Zirkularbefehl Malstein, wolle
die verantwortliche Zustimmung zu,
sich Vorsammlung mit einer
Aufgabe, die im Jahr auf dem
Kaiser rückläufig. Die Vorsammlung
constituierte sich als Initialcomité,
welches aus seiner Mitte 4 ein
Centralcomité wählte. Dasselbe
gab an n. B. an: Oberpostdirector
v. Alvensleben, Commercialrat
Estmann, Polizei Ober-Commissar
i. P. Jiller, Kaufmann v. Rofasch,
Cyprusinger i. P. Majorofos, Regier.
rätig v. Hoyer u. f. d. h. d.
Hof. Dasselbe wird sich noch
dieser Convention verschließen und
dann an die Entscheidung des
Projektes gehen.

Winnor Kostverf.

Datum vom 26. April 1898.

Wappitzender H. L. Dr. Münzinger.

Nach einem Entwege des H.R. Janda wird das Befestigt des fönung Kreblar auf Festigung des städtischen Lades in Sattalhof vom 30. April l. J. auf 6 Jahre angenommen.

H.R. Figy beantragt die An-
schaffung einer ersten Dynamo-
maschine für die elektrischen Be-
leuchtungsanlagen im Rathhaus-
Kosten 20.000 fl. zu genehmigen.
Durch Lieferung und Montage
dieser Maschine soll eine öffentliche
Offenbeleuchtung ermöglicht werden.
(Aug.)

H.R. Yuvola legt eine neue
Projektkizze für einen Bischofsweg
im Kastanbryggardof, Wigand,
Gasse Nr. 19 vor. Auf derselben
soll das Gebäude 3 Lagen haben,
1 Lagen hat, die entsprechenden
Maßnahmen, eine Bischofsweg-
und eine Landesstraßenbeleuchtung
vollziehen. Auf soll für einen
Bischofsweg und einen Bischofsweg
Anlage mit vorgesehen werden.
Das Projekt, dessen Kosten sich
auf ca. 40.000 fl. stellen, wird genehmigt.

H.R. Figy beantragt das Projekt
für die Parzellierung der Realtät
C. 3. 439 im Grasof auf 4 Lagen,
2 Lagen und 2 Lagen - Grundstücke
unter gewissen Bedingungen zu
genehmigen. Jedoch wird die
Überführung der Grasof
und eine Veränderung der Grasof
Weg ermöglicht. (Aug.)

Die Abfertigung der amalgam
Verfahren zwischen der
Weg und der Weg,
Gasse in St. Paul auf 6 Lagen,
stellen wird genehmigt.

Einen Auftrag zur Einleitung
der Veränderung wegen der
Einleitung der Veränderung für
die Einleitung der Realtät
Veränderung, Lagen 12 zu
Veränderung Veränderung
wird folgen gegeben.

H.R. Yuvola beantragt den
Veränderung Veränderung für die Veränderung
in Veränderung die Veränderung
unter Veränderung und die Veränderung
unter Veränderung auf dem
Veränderung C. 3. 161 bei der
Veränderung der Veränderung
Veränderung zu Veränderung. (Aug.)

H.R. Figy referiert über
die Abfertigung der Veränderung
Veränderung und beantragt das
Veränderung zu Veränderung, wegen
Veränderung der Veränderung
von dem Veränderung im Veränderung.
Auf das Veränderung zu Veränderung,
Veränderung. Dieser Veränderung
genehmigen. Ein weiterer Veränderung
des Veränderung, eines Veränderung
Veränderung Veränderung im Veränderung,
wurde Veränderung zu Veränderung, wird
Veränderung.

Einen Auftrag zur Einleitung
der Veränderung Veränderung,
Veränderung bezüglich des Veränderung
Veränderung Veränderung Veränderung
auf dem Veränderung Veränderung,
Veränderung Veränderung Veränderung
wird folgen gegeben.

Nach einem Entwege des
H.R. Janda wird die Veränderung
eines Veränderung und eines
Veränderung Veränderung
auf dem Veränderung
Veränderung Veränderung.

H. R. Dr. Münzinger referiert über das
Projekt der Veränderung Veränderung
Veränderung für die Veränderung der
Veränderung Veränderung der Veränderung
der Veränderung Veränderung von der
Veränderung Veränderung in der Veränderung,
Veränderung. Die Veränderung
wird die Veränderung zu dem
Veränderung Veränderung, werden
genehmigt.

26. April

117

Dasselbe wärend man sich
 über die Form der Beteiligung
 des Verbandes des Tagelöhners
 in der Margarethe in. beauftragt
 das Offizier der Tagelöhnerdektion.
 Gefalligst, wenn dieselbe bereit
 ist, das in die zünftliche Ländl.
 Zünfteverfassung von Hausungweid
 für diesen Verband gegen einen
 Beitrag von 40.000 fl. zu verzinsen,
 anzunehmen, so das ein Hindernis
 nicht daselbst für die Zün.
 Kunst unterbleibt. Über Beitrag
 des Wks. Bescheid wird beflissen,
 im Hinblick auf die gef.
 Forderung mit der Gefalligst
 in mündliche Verhandlungen
 zu treten.

Das Projekt der k. k. Post-
 und Telegraphen-Direktion
 betreffend die Telegraphenleitung
 entlang der Stadtmauer,
 wobei wird als Priorität
 genehmigt. Nach dem 1. Decem.
 des 1899 ist ein Überwachungs-
 der folgenden Telegraphenlinien
 zu erfolgen und soll nach Aufst.
 der Gemeinde entweder eine
 individuelle Kubellleitung oder
 durch einen Weg zur Her-
 mündung kommen.

Nach einem Auftrag des Wks. Hail.
 wurde die Überwachung von
 Hausungweid in der Margarethe
 Nr. 25 um 15 fl. zur m. genehmigt.
 Ein Auftrag des Wks. Grimbach
 betreffend die Befestigung der
 Mauer des Refektoriums gegen die
 Wirkung einer städtischen Kranken-
 Anstaltsleitung für die bei
 der Gemeinde, diese befestigten
 Arbeiter wird der gefälligen
 mündlichen Befragung
 zugewiesen.

(Madailles - Zölger.) Die Zölger
 wird im Laufe der Madailles-
 Zölger ständiger Sitz der goldenen
 Tagelöhner-Madailles über der silb.
 baren Tagelöhner-Madailles I.
 Klasse haben ihre Gesetze im Zölger.
 Kammer und Flüssigmachung
 der Zölger unter gemeinsamer Leitung
 ihres Domicils und bei Vorlage
 der die Ursprungsbeurteilung
 vorzulegenden Dokumente sowie
 einer legalen Bestätigung, das
 der Gesessell der in der mündl.
 form Tagelöhner-Madailles wird
 in Folge einer staatsrechtlichen
 Anweisung vorüber sein, mündl.
 lich oder schriftlich bei jeder Ge-
 zünfte - Bezirks - Kommune
 einzubringen, in dessen Bereich
 sie ihren vordauerlichen Aufenthalt
 haben. Die Zölger Madailles
 bei einer mündlichen oder schriftl.
 Kasse zur Festlegung angeordnet
 werden. Die Angelegenheit erfolgt
 mündlich schriftlich; die be-
 züglichen Entscheidungen müssen vor-
 schriftsmäßig mit der Bestätigung
 über Leben und Aufenthalt des
 Partizipanten vorzulegen sein. Ma-
 dailles - Zölger, welche in
 vordauerlichen Zivil-, Staats- oder in
 ylangefallenen Dienst sind, be-
 zogen oder aus einem solchen Dienst
 unmittelbar in den Ruhestand über-
 geht werden sind, haben auf die
 Entscheidung über die Bestätigung
 ihrer vorgeschlagenen Beförderung,
 in aktiver Dienstleistung setzen,
 bezogen die Bestätigung, das sie im
 Zuge einer Zivilveränderung
 ylangefallen, # seitdem jener Beför-
 derungen, welche die die
 Zivilveränderungsgewalt übergeben,
 keine Last unterliegt. In diesen
 Fällen sind die Entscheidungen be-
 züglich der zünftlichen Ge-
 zünfte - Bezirks - Kommune
 mündlich zu lassen.

Commissariat - Correspondenz Tiefenlofer
Freiungabe in. Buchstein's Buch. Tiefenlofer VII. Jahrgang 32
S. Jahrg. N^o 101 Druck von R. Tiefenlofer
Linn, Mittwoch 27. April 1898.

Minne Hechtung.

Datum vom 27. April 1898.

Hauptstadt W. L. Hechtung.

HR. Dr. Kommerant beauftragt die
Drucklegung eines vom Magistrats
nach Landesrat vorgelagerten Hechtung
welche über das Commissariat in
Linn ausgeführt der Freiungabe
ausführung mit einem Kosten
forderung von 850 fl. Das Hechtung
besteht aus einer gepflanzten Buch
Büch, die Organisation der offenli-
chen Commissariat, die Mittel zur
Erhaltung der offenli-
chen Commissariat, allgemeine Erhaltung
den, die Commissariat, die
Führung für obere und un-
tere Commissariat, die Commissariat
Kategorie, die gepflanzten Commissariat
Kategorie für Commissariat, die offene
Commissariat und die ge-
pflanzten Commissariat. Der
Uebung wird angewandt.

Nach einem Uebung des HR.
Linn wird das Linn N^o 37 Mag-
istrat in Marin,
welche Uebung die Marin
gültigkeitsarbeiten zur Uebung
gekommen ist, um der Kauf
preis von 34.800 fl. angewandt

HR. Linn beauftragt das HR.
jetzt für den Kanal in einer
von Uebung Uebung
der Uebung in Uebung
zur Uebung und der Uebung
eines Uebung, 1000 fl. zur
den Uebung von 5336 fl. als
Uebung Uebung zur Uebung, Uebung
Uebung. (Uebung.)

HR. Dr. Magistrat beauftragt die Uebung
eine Uebung in den
Uebung, Uebung, Uebung
und Uebung der Uebung
Uebung, Uebung und Uebung

Führung (Kosten 4.029 fl.) und
der Uebung (Kosten
10.612 fl.) zur Uebung. Mit der
Uebung der Uebung
Uebung für Uebung
Uebung. (Uebung.)

HR. Magistrat beauftragt die
Uebung eines Uebung
in der Uebung des Uebung.
Uebung in Uebung - Uebung
344 fl. - zur Uebung. (Uebung.)

HR. Magistrat legt das Uebung
für die Uebung von Uebung
Uebung von Uebung im
Uebung von Uebung
Uebung Uebung
in der Uebung zur
für der Uebung - Uebung
Uebung mit einer Uebung
Uebung in den Uebung
- Uebung 23.000 fl. - Uebung
für Uebung.

Die Uebung für
einen Uebung
Uebung für 66 Uebung
der Uebung. Uebung
in Uebung. Uebung
Uebung.

Nach einem Uebung des HR.
Uebung wird die Uebung,
Uebung für den Uebung
Uebung einer Uebung
Uebung 11, Uebung 17
mit 60 fl. Uebung.

Für Uebung in den
Uebung, Uebung,
Uebung 11, Uebung 16
2160 fl. Uebung.

Das Uebung
unter den Uebung
einer Uebung von 500 fl. Uebung.

Die Aufstellung von zwei Schiffen für die Ueberseefahrt und Verbesserung - Kosten 2700 fl. sind genehmigt.

HR. Von der legt ein Projekt für die Ueberseefahrt in der Provinz XXI. und XXII. am neuen Döblingen für die von. Nach demselben soll am Hall das in, besonders projektivem halbes, fürmigen Oberbauens im Oberbau, 2 Kaiser Familien, über und im Kaiser eigenen Ueberbau angelegt werden. (Aug.)

(Dallan - Oberplinaal.) Das Oberbau, wobei der höchsten Juristkassen Leitung Konrad, welche bereits vor mehreren Jahren einen sehr großen Einfluss hat für das Wohl der Bevölkerung hat, hat ein „Dallan, oberplinaal“ komponiert, mittelst dessen die Juristen von Galt, Ludwig etc. leicht abgehandelt werden, so dass diese die vorfindbaren Dallan aufweisen, welche niemals gefährlich oder unangenehm werden können. Dieses Linnal wird jedem Kaiser eine sehr lange wofür, die und gewisse Vorteile bieten.

(Der Perille der Thier Hinn) in der Kaiser - Jubiläum - Anstaltung sollen die in demselben aufgestellten Anstaltungsgegenstände wieder bei der u. d. Landesbauverwaltung - Aufsicht gegen Land aufgestellt.

(Famulierung.) Der Kaiser - Hof, Gültigkeitsschein für Hinn und Umgebung soll die Famulierung bis Ende l. J. eine Famulierung untergeben zu Waidgraben bei Baden, der Hofstätten in Oberbau unter der Linie vorzunehmen.

(Verordnung von Kaiserhofen bei Massanibungen.) Nach den Anordnungen des K. u. K. Kaiserhof - Ministeriums werden für die Massanibungen eine solche Massanibungen, besonders flüchtige Kapronenverordnungen werden, welche ihre eigenen Anordnungen für die Aufstellung mit der Zustimmung der Kaiserhof - Ministerien des K. u. K. Infanterie - Regiments No. 84, welche Kaiserhofen sind und die Anordnung als solche Massanibungen der Massanibungen unter den vorangeführten Bedingungen ausstehen, werden aufgeführt, dass bis längstens 1. Juni l. J. dem Kaiserhof - Kommando des genannten Regiments in der Kaiserhof - Oberbau - Kapronen, 2. Logistik, unter der Aufsicht oder Genehmigung der Kommande zu geben.

27. April

119

Bezirkslehrerconferenzen)
 findet fanden in
 jährlichen alle
 Bezirkslehrer in
 Bezirkslehrerconferenzen
 statt. Die Hauptaufgabe,
 welche in den einzelnen
 Lehrern muss mit
 demselben gesamt
 und auf das
 zu Beginn der Konferenz,
 zu einem unläufig
 das 50 jährigen
 jährigen Jubiläum
 ein Loyaltätsbündel,
 gebildet werden,
 welche auf dem
 Dr. Majestätlich,
 großartig ist,
 hat wurde. Die
 Einweisung des
 Magister'schen Lehr-
 bücher, welche für
 die unteren 4 Volk-
 schulen bereits
 in einer Auflage
 von 20.000 Exemplaren,
 glänzend fertig
 steht ist, wurde
 mit großer Majestät,
 wird, in einzelnen
 Lehrern ein
 abgelesen. Die
 auf der Tagesordnung
 gestandenen Fragen,
 wurde werden
 gemacht sind den
 Bezirkslehrern
 gelegt worden.

Bezirkslehrerconferenzen
 Gelungener der Bezirks-
 lehrerconferenzen
 fanden findet
 die Klassen von drei
 Mitgliedern des
 Bezirkslehrers
 dem Haupte der Ober-
 lehrer und Volksschul-
 lehrer statt. Es ist dies
 bereits die dritte
 Klasse. Die erste fand
 am 2. Juni 1897,
 die zweite am 19.
 Juni, die dritte am
 13. Juli 1897 statt.
 Auf der fünften Klasse
 wurde kein positives
 Resultat. In allen 11
 Inspektionsbezirken
 wurden 3501 Himmeln
 abgegeben; davon
 waren 3208 gültig,
 9 ungültig, 284 leer.
 Die absolute Majorität
 & die persönliche Abgabe,
 gebenen Himmeln betrug
 1751. Es resultieren:
 Herr Karl Fritz (social,
 demokrat.) 1427, Herr
 Konrad (socialdem.,
 kat.) 1391, Herr
 Herr Leopold
 1177, Herr Franz
 (socialdem.)
 1137, Herr Rastner
 (socialdem.)
 1094, Herr Knopf
 (socialdem.) 626
 Himmeln.



28. April

120

(Zur den Bezirksprüfungsbeurteilung.)
Bei der gestrigen Nacht von 3 Mit.
gliedern in dem Bezirksprüfungs
rath dem Herrn Dr. Stadler
und Volkspfleger sowie
Volkspfleger Felix Kersch
mit 626, sondern 736 Stimmen.

(Zur neuen Nachrichten.) Ein
Lehrer, der eines städtischen
Lehrers, welcher vorgeschrieben
(Wittmann) zeichnen falls er
6 Uhr abends mit dem Herrn
von der Kreisverwaltung bis zur
Stadtbibliothek, ein Paket, auf
dem Punkte, sind ein Pfund
von Silber, für ein goldenes. Der
radikal finden wird nicht, die
Fragen, welche sind für den
Lehrer, einen besonderen
Nacht haben, gegen ein Lehrent
von 5 fl bei Herrn Franziska
6. Bez. Dornbachgasse 29, 1. Stock
abgegeben.

(Stimmverteilung Landgasse.) Das
neue verordnete Kommunität II C
(Lehrer) wird von t. k. M.
seiner Tätigkeit beginnen. Zum
Antritt dieses Kommunitäten
das gestern zum Jahr des 2.
Herrn Gemeindebezirk, nach
Wahl der Linie Marktgasse,
Marktgasse, Dornbachgasse,
Kaisergasse, Sallunggasse,
Söllig. Straße der Nordgasse,
Anlagen, Junggasse und Jägergasse,
von haben. Der Rest des Bezirks
gibt zum Antritt des Kommunitäten
institutes II A (Landgasse). Die Antritt
lokalitäten des letzten befinden
sich wie bisher im Gemeindebezirk

Klein Dornbachgasse No 10, die das
Kommunitäten II C (Lehrer)
im städtischen Gebäude I. Bezirk
Hindergasse No 34.

(Zur)
der letzten Sitzung der städtischen
Ordnungs- und Verwaltungsrath von
Herrn Regierungsrath Stadler
König Dr. Kammern der Familie
Sitzungsgewalt für den Monat März
l. J. Die alljährlich seit dem
früheren März trotz eines milden
Winters immer verblieben Kranken,
die abgeben sind sind 10641
Personen gegen 8904 im November,
10 und 9204 im März des Vorjahres
in die verschiedenen Lehranstalten
eingetragen. Die vorgeschriebene
Krankheitsfälle bilden die Anzahl
licher Erkrankungen der Anstalten
wegen mit 3721 Fällen. Von
entzündlichen Krankheiten der
Medizinischen Anstalten sind
1213, von Lungenerkrankungen
sind 1015, von
Gelenkerkrankungen sind 200 Fälle
entstanden. Von der chirurgischen
entzündlichen Infektionskrank,
Fälle sind 3351 Fälle gegen
2930 im März des Vorjahres
angegeben worden in den Anstalten
22, Leber 3, Dornbachgasse 293,
Dornbachgasse und Dornbachgasse 316, Oberrath,
Waldgasse 32, Anstalten
12, Kaisergasse 142, Dornbachgasse
30, Marktgasse 1171, Kaisergasse
199, Marktgasse 488, März 607
Fälle. Die Krankheitsfälle,
sind immer relativ sehr gering,
sich. Es haben im vergangenen
3165 Personen gegen 3249 im
März des Vorjahres in den 53.40%
sind 16.60% verblieben

(Zur)
Anstalten. Die Oberrath sind
16 Landgasse und 62 Familien,
Folgendes.

Minne Stadtverf.
Sitzung vom 28. April 1898.
Herrn Dr. Kammern
Herrn Dr. Kammern beantragt den Ankauf
von 4414 m² Grund zur Verpachtung
einer Fläche 15 m, Fläche 12 m Breite

28. April

121.

Daselbst ein einseitiges Projekt
für die Aufrechterhaltung der ganzen
Fischerei im Einklang mit
mit dem städt. Oberbürger sind
Genehmigungsbefugnisse an
zu übertragen. (Aug.)

Der Magistrat beauftragt der Ober-
bürgermeister die Aufrechterhaltung der
Fischerei im Einklang mit
meinen Anordnungen und dem
zu erlassenden Normenabwies.
9. Bez. Titelzugriff II unter dem
vom Magistrat beauftragten
Leitungsbüro zu prüfen. (Aug.)

122

(Der fipositive Wirtinn) Das Stad.
Wien bleibt mit Erlaub der Vorw.,
biten für die Kaiser - Jubiläum -
Einspeisung von moorgen (Wendtag)
bis einschließl. Samstag den 7. Mai
h. J. gefloffen.

(Communale Auszeichnungen.) Der
Lingenermeister Dr. Lingner hat für die
vermittelte Bau, Gef. - Classe -
fabrikanten Commercialbank Ltd.,
sowie Löwenwäcker die ihm verlieh.
für den baugalt große goldene
Medaille - Medaille überreicht.
Der feierlichen Akte riefen die
Herrn Dr. Dittmann, Dr. Kömmer,
Fischer, J. K. Pöggendorf u. A. bei.

Samstag abends überreichte Lingner,
meister Dr. Lingner dem feiertaglichen
des freiwilligen Feuerwehrs Pöggendorf,
besetzt in Straßens 6 Reparaturen
besetzt die ihm vom Gemeindevorstand
verliehen goldene Medaille -
Medaille. Dem feierlichen Akte
riefen die bewerkstelligten frei.
willigen Feuerwehren, Wien,
Lingenermeister Dr. Neumann,
unser Stad. - und Gemeindevorstand,
die Bezirkswasserversorgung von Wien,
sowie mit den Kreisrichtern etc.
bei. feiertaglichen Festen ist
Lingner von Wien und Österreich,
gestiftet 31 Jahre der freiwilligen
Feuerwehre vor ihm hat ihm
langjährige Gültigkeit auf fei.
mündlichen und gemündlichen
den Gebiete findet sich.

(Festgenommen.) Moorgen (Kund.
tag) halb 8 Uhr abends hielt der
Herrn Festgenommenen im
Rasthaus "Kaiserhof" 1. Bezirk
Kaiserhofstraße seine ordentliche
Gewaltvernehmung ab.

(Jubiläum - Kinderspital.) Gestern
besichtigte die Gemeindevorstandliche
Kaiser - Jubiläum - Commission
den im Ottakring, Kainhofplatz,
gelegenen Platz, welcher für
die Errichtung des Jubiläum -
Kinderspitals in Aufsticht genommen
wurde. Der der Gemeinde gezei.
rige Platz ist ca. 200.000 m²
groß und hat eine sehr schöne
Lage mit prächtiger Aussicht.
Herrn Stadtrat.

Datum vom 29. April
Kaisersplatz N. L. Dr. Neumann.

Herrn Dr. Kömmer beauftragt über die
sachen des K. u. K. Oberbürgermeisters,
unter die Erlage von Miltner
auf dem Schwabacher Grundstücke
zu gestalten und die betreffenden
Angelegenheiten zu untersuchen. (Ausg.)

Die Aufstellung von Lathen,
sowie die für die feierlichen
Anlasslichkeiten, wie solche bei
der feierlichen Feierwehre in der
Verbindung sind, wird genehmigt.

Nach einem Auftrag des H. R.
Maffat werden für die Installation
der in Rothern Belustigung im
der neuen Marktplatz am Stad.
besetzt, "Kaiserhof" die feierli.
schen Kosten von 383 fl. bewilligt.

Die Aufstellung des Logens,
welche aus der Kaiser Hof,
wunder - Aufstellung für das
Jahres Memorial Magdalena,
Kaiser 57, Kaiserhofstr. 1, welche
seitens der Gemeinde zur Unter.
haltung angekauft wurde,
wird genehmigt.

Nach einem Auftrag des
H. R. werden unter die feierlichen
sachen für den zur Hofe
sitzende den feierlichen
Jahres Memorial Logens 32/54

von 68.60m² mit 35 fl. zur m²
bestimmt.

HR. Präsident referiert über
die Regelung der Montirerdefälle,
wofür die städtischen Diener.
Der Verwaltung waren als Experten
eingezogen die Hr. Lehrermeister
Mayer und Haflik, der Wostpfer
der Hauptstadt der Kreisbauern
Leitz, Magistrats-Commissar Dr.

Agel und Marktcommissar
Fischer. Das vom Referenten
beauftragte Normale über den
Lohn und das Freyen der Mon-
tiran wird mit einigen von den
Experten vorgeschlagenen An-
änderungen angenommen; insbeson-
dere das Freye der Montiran-
Löhne. Die Differenzen sind
den Ausschüssen vorbehalten
für die Diener erster Lohn-
klasse und den im Silber gestrich-
ten Hauptarbeitern der Gemein-
dearbeiten von einem im
Silber gestrichlen Truennanten,
für die Diener der zweiten
Lohnklasse und demselben
Abzinsen jedoch mit einem
Truennanten und sechs Fünft
bestehen. Auf den Truccos sollen
die Diener 1. Lohnklasse zwei
Fünftel erhalten, die Diener der
zweiten Lohnklasse ein Fünftel
auf den Truccos erhalten.
Endlich wurde die Wostpfer für
die Uebervandlung nach Christen,
wofür die Lieferung der Mon-
tiraner in der Arbeiter für
die Montirerbedarfsmittel nach
dem Uebereinstimmen der Referenten
genehmigt. Dem Gemeindevorstand
für Experten wird der Dank
für ihre Bemühungen zur
Lösung dieser Angelegenheit
ausgesprochen.

Nach einem Uebereinstimmen
des R.R. Präsident werden der R.R.

Justizbari-Gefalltschaft für den
von ihm in diesem Jahre abge-
haltenen 5 Christenarbeiten 6
Christenarbeiten n. zur. 2 à 15 und
4 à 10 Diener zur Aufbringung
gestellt.

Lohn. Dr. Leitz übernimmt den
Wostpfer.

HR. Lehrermeister referiert
über die Aufbringung der
Lehrer für die Kupferwerk-
statt und Talungaffe im Lsg. Land.
Hauptverpflichtung der Kupfer-
werkstatt zur Aufbringung eines
der städt. Talungaffen Qualität
Die Lehrmeister werden so bestimmt,
dass die Kupferwerkstatt ein
Loth von 20 m sind die fest-
setzung der Talungaffe bis zur
Mengenmenge ein solches von
13.27 m stellt.

HR. Grünback beauftragt
die Aufbringung für den beim
Lehrer Hauptverpflichtung 43
zur Hauptverpflichtung Grund
mit 15 fl. zur m² zu bestimmen.
(Uebereinstimmen.)

Nach dem Uebereinstimmen der
Lieferung der für das Christen-
1898/1899 erforderlichen Christen-
arbeiten. Die Aufbringung für den
Christenarbeiten im Kupferarbeiten
von 37.088 fl. wird eine öffent-
liche öffentliche Aufbringungs-
lösung ausgeschrieben werden.

Nach einem Uebereinstimmen
des R.R. Präsident wird wegen der
Angelegenheit der Kupferarbeiten
arbeiten für den Aufbringungs-
abplatz von 1897 und der Haupt-
verpflichtung von 1899 eine öffent-
liche Aufbringungs-
lösung ausgeschrieben werden.

HR. Dr. Leitz referiert über
eine Hauptverpflichtung betref-
fend die Aufbringung der Gemein-
dearbeiten wegen Aufbringung der

30. April

125

(Bezirkshauptstadt.) In der
letzten Sitzung des Bezirkshaupt-
ratshaus Hauptstadt wurde das Frei-
limiten von 1899 beschlossen.
für Umgeflurungen sind
eingestellt in. z. m. Landungasse
104.400 fl., Laugengasse von der
Floriansgasse bis zur Landungasse
(von dem Park querschnitt) 14.000 fl.,
Trilengasse von der Landungasse
Straße bis zur Mikamburggasse
inklusive des Platzes bei der Mikam-
burggasse 7.500 fl., Schmidgasse
12.500 fl., für Umgeflurungen
in. z. m.: Lederergasse von der Flo-
rianiergasse bis zur Hauptstraße,
Straße 7.000 fl., Floriansgasse
von der Mikamburggasse bis
zur Landungasse 9.000 fl.
für den Kanalbau in der
Ortsteilgasse zwischen der Floriani-
ergasse und der Ortsteilgasse sind
von 1.700 fl., für Aufklärung
von Lämmen 6.800 fl., für die
Erfüllung der Postanforderungen
3271 fl. vorgelimitet. für die
Erbauung eines Aufzugs
für den Bezirk Hauptstadt sind
den städtischen Grundbesitz,
männergasse 16, Lederergasse 17
Floriansgasse 39 sind 250.000 fl.
vorgelimitet.